



PSV - GASTSTÄTTE

FAMILIE STAVRIDIS HEISST SIE HERZLICH WILLKOMMEN

- Gepflegte Gastlichkeit, griechische und deutsche Küche
- Werktags drei Menüs zur Auswahl
- Im Sommer lädt die Freiterrasse mit ca. 100 Plätzen zum zwanglosen Zusammensein ein

**Gaststätte und Nebenzimmer
für Tagungen und Feierlichkeiten bis 120 Personen**

**Montag bis Freitag von 11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr
Kein Ruhetag.**

**Vorbestellung, andere Öffnungszeiten
nach Vereinbarung möglich.**

Familie Stavridis • Fritz-Walter-Weg 10 • 70372 Stuttgart
Telefon 0711 / 56 89 22

In dieser Ausgabe

INHALT	SEITE
Inhalt / Impressum	3
Pinnwand	4
Am Rande bemerkt	5
Hauptverein	6
Bowling	7
Fechten	8
Frauengymnastik	16
Fußball	17
Karate	20
Leichtathletik	22
Schwimmen & Wasserball	23
Tauchen	26
Tennis	27
Tischtennis	29
Alle Abteilungen	30

Die nächste **Hauptausschusssitzung** findet am 8. Juni 2011 um 19 Uhr im PSV-Vereinsheim statt.

IMPRESSUM

Herausgeber

Polzeisportverein Stuttgart e.V.

Schirmherr

Polizeipräsident Siegfried Stumpf

Vorsitzender

Willfried Jentzsch

Vorstand

Dieter Stark

Eleonore Siersleben

Geschäftsführer

Bernhard Schetezka

Postanschrift

Geschäftsstelle Vereinsheim

Fritz-Walter-Weg 10

70372 Stuttgart

Telefon 0711 / 55 85 63

Telefax 0711 / 56 00 98

geschaeftsstelle@psv-stuttgart.de

www.psv-stuttgart.de

Bürozeiten

Mo. 10 – 13 Uhr, Di. u. Do. 10 – 18 Uhr

PSV - Gaststätte

Familie Stavridis

Fritz-Walter-Weg 10

70372 Stuttgart

Telefon 0711 / 56 89 22

Bankverbindung

BW-Bank Stuttgart

Kto.-Nr. 2 019 305

BLZ 600 501 01

Spendenkonto

BW-Bank Stuttgart

Kto.-Nr. 2 500 883

BLZ 600 501 01

Gestaltung

milla grafikdesign

Heusteigstrasse 86A

70180 Stuttgart

Telefon 0711 / 62 01 08 42

Telefax 0711 / 62 01 08 40

mail@milla-grafikdesign.de

www.milla-grafikdesign.de

Druck

logo Print GmbH

Ohmstraße 1

72585 Riederich

www.logoprint-net.com

Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluss

der Ausgabe 3 / 11: 15.7.2011

Bitte beachten: Beiträge bitte per CD oder an folgende E-Mail-Adresse senden:

geschaeftsstelle@psv-stuttgart.de

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie uns die Textbeiträge als Word-Dokumente (.doc oder .rtf) schicken.

Bitte nutzen Sie die Rechtschreibprüfung auf Ihrem PC!

Bitte schreiben Sie Ihren Namen unter die Artikel.

Die Bilder bitte immer separat schicken, bevorzugte Formate: JPG, TIF oder EPS.

Die Auflösung der Bilder sollte bei Originalgröße 300 dpi betragen.

Die Bilder sollten eindeutig benannt werden und den Berichten klar zugeordnet sein (Bild-Nr. zu Bericht....).

Nicht verwendet werden können Bilder, die in einem Word-Dokument eingebunden sind. Ebenso wenig wie Bilder in Powerpointdokumenten.

Pinnwand

Fit und gesund in den 2. Frühling mit Franz

Zeit: Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr

Wo: Kunstturnforum im Fritz-Walter-Weg
Treffpunkt um 15:45 Uhr
beim PSV-Gelände.
Bei schöner Witterung
auf dem PSV-Gelände.

Was: Funktionsgymnastik, Wirbelsäulen-
gymnastik, Rückenschule, Halswirbel-
säulengymnastik, Osteoporose, Koor-
dinationstraining, Beweglichkeits-
training und Körperwahrnehmung.

Einstieg jederzeit möglich. Mitmachen kann
jede / jeder, der etwas für seine Gesundheit tun
will und Spaß und Freude beim Sport in der
Gruppe hat. Teilnehmerzahl begrenzt auf 16
Personen.

Franz Mutter, Übungsleiter Prävention

Kooperationspartner:



Die Senioren treffen sich:

- 16. Juni
- 11. August
- 15. September
- 20. Oktober
- 17. November
- 8. Dezember

Jeweils ab 12 Uhr zum Essen im
PSV-Vereinsheim bei Fam. Stavridis
Ihre Doris Fuchslocher

Liebe Vereinsmitglieder,
berücksichtigen Sie bitte bei
Ihren Einkäufen unsere Inserenten
in unseren Vereinsnachrichten.

Am Rande bemerkt



Die Mitgliederversammlung am 15. April liegt hinter uns und obwohl keine Wahlen anstanden, haben doch eine erhebliche Anzahl interessierter Vereinsmitglieder den Weg ins Vereinsheim gefunden, um aus erster Hand zu erfahren, was uns in den vergangenen zwölf Monaten beim PSV bewegt hat.

Ein ausführlicher Bericht erscheint in diesem Heft.

Ja, nun ist es vollbracht! Unser neues Gerätelager steht und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Allen Verantwortlichen, Beteiligten und Nutzern möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für Vorbereitung, Durchführung und viele Anregungen aussprechen. Großes Lob gebührt dem Architekten (und Neumitglied) Winfried Wiedersich, dessen Ideen von den ausführenden Firmen hervorragend umgesetzt wurden.

Nachdem auch die in unserer unmittelbaren Nachbarschaft gelegene Sporthalle – Scharrena – innerhalb der Untertürkheimer Seite der Mercedes-Benz-Arena eröffnet wurde, haben wir mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, in wie weit sich die Parkplatzsituation auf unserem Gelände verschärfen könnte. Die erste Großveranstaltung am Sonntag, dem 10. April, zeigte jedoch, dass keine Veranstaltungsbesucher den PSV Parkplatz benutzten.

Trotzdem müssen alle Vereinsangehörigen auch in der Zukunft darauf bedacht sein „Fremdparker“ auf ihr Fehlverhalten anzusprechen. Verbotsschilder am Eingang erzielen offensichtlich nicht den gewünschten Erfolg und die Auflagen der Stadt und der Sicherheitsbehörden lassen keine baulichen Maßnahmen zu, die diesen für uns unbefriedigenden Zustand verbessern würden.

Es gibt Gott sei Dank aber auch immer wieder erfreuliche Dinge zu berichten. So hat sich am 9. März dieses Jahres eine Karateabteilung im Polizeisportverein gegründet und der Hauptausschuss hat diese Abteilung bereits ein-

stimmig in unsere PSV-Familie aufgenommen. Das Logo dieser jüngsten Abteilung kann schon auf dem Umschlag dieses Hefts bewundert werden und wir heißen diese neuen Sportkameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Nach erfolgreich überstandener Reha ist unser Geschäftsführer Bernhard Schetetzka wieder an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt und auch der Finanzvorstand Dieter Stark ist zu unser aller Wohl wieder einsatzfähig und einsatzbereit.

Auch sportlich kann ich Erfreuliches vermelden, denn die Eishockeymannschaft, die Fechter und Fechterinnen, aber auch die Fußballer, Schwimmer und Leichtathleten (diese Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit) haben in den Wintermonaten wieder eine ganze Reihe positive Zeichen ihres Könnens gesetzt und die Farben des PSV in der Region und im Land würdig vertreten.

Ich wünsche mir, dass sich diese Entwicklung in den Sommermonaten fortsetzt und wir unserem guten sportlichen Ruf auch in 2011 voll gerecht werden.

Willfried Jentsch
Vorsitzender

Hauptverein

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2011

Am Freitag, dem 15. April, konnte der Vorsitzende des Vorstands, Willfried Jentzsch, wieder eine erfreuliche Anzahl interessierter Vereinsangehörige zur diesjährigen Mitgliederversammlung des PSV begrüßen. Auch zahlreiche Ehrenmitglieder hatten den Weg ins Vereinsheim gefunden.

Man war trotzdem „unter sich“, denn eigentlich ist es immer wieder der gleiche Personenkreis, der erfahren möchte, was sich in den vergangenen zwölf Monaten im Verein ereignet hat.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Totenehrung und der Gratulation an unser Geburtstagkind Sigi Schwarz, dankte Willfried Jentzsch allen, die im abgelaufenen Jahr als Funktionäre, Übungsleiter und Mitarbeiter für den Verein tätig waren und gab einen Überblick über die Geschehnisse rund um den und im PSV und berichtete von der Arbeit des Vorstands, des Hauptausschusses und der Geschäftsführung.

Die Mitgliederentwicklung gestaltete sich seit der letzten Versammlung, vor allem im Jugendbereich sehr erfreulich und so kann der Verein wieder auf über 1000 Mitglieder blicken. Dazu passt, dass mit der Gründung einer Karateabteilung wieder „frisches Blut“ Einzug in unsere Reihen gehalten hat.

Wir begrüßen ganz herzlich Winfried Wiedersich als neuen Abteilungsleiter. Er wird sich und seine Abteilung bei nächster Gelegenheit noch vorstellen. Das neue Logo kann man aber schon im Vereinsheft erkennen.

Die Fertigstellung unseres Geräte-lagers (Das Wort „Schuppen“ gehört endgültig der Vergangenheit an) wurde freudig begrüßt, um so mehr, da mit dem gelungenen Bau eine optisch deutliche Verbesserung unseres Geländes erzielt wurde und die Finanzierung nicht aus Mitgliedsbeiträgen erwirtschaftet werden musste.

Das leidige Parkplatzproblem wurde ebenfalls angesprochen, aber da bleibt es bei dem Versprechen, dass sich der Vorstand und die Geschäftsführung auch weiterhin bemühen werden, Verbesserungen bei der Stadt und den zuständigen Ämtern und Behörden zu erreichen. Der Appell jedoch geht an jedes einzelne Mitglied, Falschparker anzusprechen und auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen.

Nachdem der Finanzvorstand, Dieter Stark, die Bilanz vorgetragen und erläutert hatte und dabei die weiterhin gute wirtschaftliche Situation des PSV hervorhob, wies Leo Siersleben als Vorstand für operative Aufgaben noch auf einige sportliche Erfolge der Abteilungen hin und konnte feststellen, dass auch im neuen Jahr schon wieder hervorragende Leistungen von unseren jugendlichen Sportlern erzielt wurden. Entsprechend kurz gestaltete sich danach auch die Aussprache.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Vorstand eine übersichtliche und korrekte Kassenführung und empfahlen die Entlastung.

Diese wurde von Michael Kühner vorgenommen, der im Namen der Vereinsmitglieder dem Vorstand für die geleistete Arbeit dankte und in seiner unnachahmlichen Art den Vorstand ermunterte, in seiner Arbeit für den PSV doch fortzufahren.

Auf dem folgenden Tagesordnungspunkt stand der Antrag, dem Abteilungsleiter und Cheftrainer der Fecht-abteilung, Michael Kühner, für seine langjährigen Verdienste um den Polizeisportverein Stuttgart die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Der Vorsitzende erläuterte noch einmal, dass die Kriterien, die zu einer solchen Ehrung führen, von Michael in hervorragender Weise erfüllt sind.

Er hat sich nicht nur als Trainer und Vereinsfunktionär in jahrzehntelanger Arbeit einen Namen gemacht, sondern ist darüber hinaus für den Fecht-sport

im Bezirk, in Baden-Württemberg und in Deutschland eine feste Größe. Die Förderung und Ausbildung der Jugend liegt ihm dabei besonders am Herzen. Unter seiner Führung hat sich der PSV Stuttgart zu einer der drei Fecht-hochburgen im Land entwickelt.

Auch der Bau und die Gestaltung der Fecht-halle im Bereich der neuen Sporthalle „Scharrena“ wäre ohne sein unermühtliches Wirken nicht möglich gewesen.

Die Versammlung wählte ihn einstimmig zum neuen Ehrenmitglied. Zwar wird ihm die Urkunde erst bei der Jubilarfeier im Herbst ausgehändigt, aber unsere Gratulation erhält Michael Kühner schon hier und heute.

Anschließend genehmigten die Mitglieder noch den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr und danach konnte der Vorsitzende die Anwesenden mit den guten Wünschen für sportliche Erfolge und persönliche Zufriedenheit nach Hause entlassen.

W.J.



LIGASAIISON 2010 / 2011

HERREN II – BEZIRKSLIGA

5. Start am 30.01.2011 in Feuerbach

In Feuerbach konnte leider nur ein Spiel gewonnen werden, fünf Spiele wurden verloren. Dazu kam lediglich ein Bonuspunkt. Die Zweite Liga belegte damit weiterhin den letzten Tabellenplatz. Das beste Einzelspiel spielte Bernhard Hiller mit 204 Pins, er spielte auch die beste 7ner Serie mit 1164 Pins (Schnitt 166,3 Pins)

6. Start (Finalstart) am 13.02.2011 in Esslingen

Vor dem Finalstart war eigentlich klar, dass sich der Abstieg aus der Bezirksliga nicht mehr verhindern lassen wird, zu groß war der Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz.

In Esslingen wurden zwei Spiele gewonnen, fünf Spiele wurden verloren, dazu kamen zwei Bonuspunkte.

Das beste Einzelspiel spielte Martin Hummer mit 236 Pins. Die beste Serie spielte Bernhard Hiller mit 1283 Pins in 7 Spielen (Schnitt 183,3 Pins).

Somit steigt die 2. Mannschaft leider aus der Bezirksliga ab.

HERREN I – WÜRTEMBERGLIGA

6. Start am 23.01.2011 in Reutlingen

Der Start in Reutlingen verlief nicht so gut. Es konnten lediglich zwei Spiele gewonnen werden, drei Spiele wurden verloren. Der Mannschaftsschnitt betrug „schlechte“ 181, drei Pins. Zu den sechs Matchpunkten kamen noch drei Bonuspunkte. Das Team belegte nach diesem Start den 6. Tabellenplatz. Fazit: „Nochmals mit einem blauen Auge davongekommen.“

Das beste Einzelspiel spielte Jürgen Göller mit 236 Pins. Die beste Serie spielte Ralf Härle mit 954 Pins (Schnitt 190,8 Pins).

7. Start am 06.02.2011 in Metzingen

In Metzingen wurden von den sechs

Spielen drei Spiele gewonnen. Dazu kamen sieben Bonuspunkte. Der Mannschaftsschnitt betrug 201,1 Pins. Nach diesem Start belegte die Mannschaft weiterhin den 6. Tabellenplatz. Das beste Einzelspiel spielte Jürgen Flohr mit 269 Pins. Er spielte auch die beste Serie mit 1260 Pins in sechs Spielen (Schnitt 210 Pins).

8. Start (Finalstart) am 13.02.2011 in Feuerbach

Am Finalstart wurden wieder lediglich fünf Spiele absolviert. Die 1. Mannschaft konnte drei Spiele gewinnen, zwei Spiele wurden verloren. Dazu kamen acht Bonuspunkte. Der Mannschaftsschnitt betrug 199,3 Pins.

Das beste Einzelspiel spielte Marc Kaminski mit 245 Pins, die beste Serie Jürgen Flohr mit 1034 Pins (Schnitt 206,8 Pins).

Am Ende belegte das Team den 5. Platz und hat das Saisonziel „Nichtabstieg“ souverän erreicht.

Hier zum Abschluss der Saison nochmals zusammengefasst die Fakten: Die Liga ging über acht Starts. Zum Glück waren alle fünf Spieler an allen acht Starts mehr oder weniger fit. Da wir ohne Auswechselspieler antraten war das Risiko dementsprechend groß. Der eine oder andere Spieler hätte gerne mal ein Spiel ausgesetzt um wieder Kraft zu tanken. So musste jeder durchspielen.

Über die ganze Saison befanden wir uns nie auf einem Abstiegsplatz. Von 45 Spielen konnten wir 24 Spiele gewinnen und 21 Spiele wurden verloren. Es wurden 43 Bonuspunkte geholt, das macht einen Schnitt von 5,37 Punkten pro Spieltag. Der Mannschaftsschnitt betrug 197,56 Pins.

Bester Einzelspieler des PSV war

Markus Maspfuhl mit 200,2 Pins (Ligaplatz 26) gefolgt von Marc Kaminski mit 198,9 Pins (Ligaplatz 30)

Jürgen Flohr mit 198,4 Pins (Ligaplatz 32)

Ralf Härle mit 196,2 Pins (Ligaplatz 34) und

Jürgen Göller mit 194,0 Pins (Ligaplatz 36)

Dieser Erfolg war wirklich zu Beginn der Saison nicht zu erwarten. Es zeigte sich, dass ein harmonisches Team mit einem super Mannschaftsgeist alles erreichen kann.

WÜRTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFTEN 2011

Herren - Doppel

Am Wochenende 19.02./20.02.2011 starteten Ralf Härle und Jürgen Flohr im Doppelwettbewerb. Die Vorrunde wurde in Reutlingen und Böblingen ausgetragen.

Ralf spielte 1166 und 1121 Pins (Gesamtschnitt 190,6 Pins) und Jürgen 1108 und 1197 Pins (Schnitt 192,1 Pins). Das Doppel schied nach der Vorrunde aus.

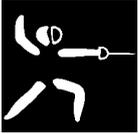
Herren Einzel

Im Einzelwettbewerb starteten Ralf Härle, Jürgen Göller und Markus Maspfuhl. Die Vorrunde wurde am Wochenende 09./10.04.2011 auf den Anlagen in Reutlingen und Böblingen ausgetragen. Von den gestarteten Teilnehmern erreichten die besten 16 das Halbfinale.

Jürgen Göller spielte 1097 und 1083 Pins (Schnitt 181,7 Pins) und schied als 41. aus. Ralf Härle spielte 1182 und 1135 Pins (Schnitt 193,1 Pins) und schied als 19. denkbar knapp nach der Vorrunde aus (es fehlten 14 Pins).

Markus Maspfuhl spielte 1131 und 1200 Pins (Schnitt 194,3 Pins) und konnte sich als 16. für das Halbfinale qualifizieren.

Das **Halbfinale** wurde am 16.04.2011 in der City-Anlage in Stuttgart ausgetragen. Markus spielte 1122 Pins und belegte am Ende den 16. Platz, dazu nochmals herzlichen Glückwunsch. J.F.



Fechten

ZWEI LETZTE MALE – ABSCHIED VON DER MÖRIKE-HALLE

Normalerweise gibt es ja nur ein letztes Mal. Für den Abschied der Fechter aus ihrer angestammten Trainingsstätte gab es aber zwei letzte Male. Zum Einen die letzte Jahreshauptversammlung, zum anderen das letzte Training mit einem Abschiedessen für die Rektorin des Mörike-Gymnasiums sowie das Hausmeisterehepaar Hodak.

Mit diesem Abschied geht eine 60-jährige Tradition zu Ende, um an neuer Stelle weiterhin so erfolgreich fortgeführt zu werden. Direkt nach der Aufhebung des Verbots zur Ausübung des Fechtsports durch die Alliierten Streitkräfte wurde 1951 der Fechtbetrieb im PSV Stuttgart wieder aufgenommen. Die ehemalige Trainingshalle im Akademiegarten existierte nicht mehr, so dass man sich nach einer neuen Halle umsehen musste. Mit dem evangelischen Mörike-Gymnasium wurde man sich schließlich einig, und eine viele Jahrzehnte währende Partnerschaft begann. In dieser Zeit wurden viele große und auch kleinere Erfolge erfochten und die derzeit zweitgrößte Fechtabteilung im Verband Württemberg aufgebaut. Durch die außerordentlich gute Arbeit des Trainerteams ist diese aktuell mehr denn je auch über die Verbandsgrenzen bekannt, respektiert, ja unter den Rivalen bisweilen auch gefürchtet. Die Mörike-Halle ist für die meisten Mitglieder der Fechtabteilung die erste und bisher einzige Trainingsstätte gewesen, so dass sicher auch ein bisschen Wehmut mit dem Abschied verknüpft ist.

LETZTE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FECHTABTEILUNG IM MÖRIKE-GYMNASIUM

Zunächst gab es also am 8. April die definitiv letzte Jahreshauptversammlung der Fechtabteilung in den Räumen

des Mörike-Gymnasiums. Wegen des erwarteten hohen Andrangs war das begleitende, abwechslungsreiche Buffet diesmal nicht im Foyer sondern dem größeren Speisesaal aufgebaut. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle den Organisatoren, Spendern und Helfern, die für die Verköstigung und das gesellige Ambiente gesorgt haben. Mit insgesamt über 50 Teilnehmern konnte bei dieser Versammlung dann auch ein neuer Besucherrekord aufgestellt werden. Ein Zeichen für das große Interesse der Fechter und Eltern besonders am Thema neue Fechthalle und deren Besichtigung.

Nach der Begrüßung hob Abteilungsleiter und Cheftrainer Michael Kühner besonders die Unterstützung durch den Hauptverein hervor, die die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre ermöglicht hatte. Unterstrichen wurde dies dann durch die Ehrungen junger Nachwuchssportler.

So wurden Clemens Märkle (3. Platz Württembergische Meisterschaften), Jan-Marco Amrein (Württ. Vizemeister), Jenny Gräff, Fiona Klett, Lisa Debschütz (2. Platz Württ. Mannschaftsmeisterschaften), Isabell Besier (Württ. Vizemeisterin), Victor Reibentanz, Lea Utz, Yannick Röthlein und Hursit Cetinkaya für ihre Erfolge geehrt.

Dass die Fechtabteilung mit 103 Mitgliedern weiterhin die Nummer zwei in Württemberg ist und die Freude am Fechten für die Nachwuchssportler durch den Erfolg und die Arbeit eines hochmotivierten Betreuer- und Trainerteams aufrecht erhalten wird, wurde von Michael Kühner besonders betont. Namentlich seine Frau Bettina „Bongo“ Kühner, Sandra Kordowich, Jona Straub, Anselm von Ritter, Jenny Graeff, Sarah Straub, Maxim Grinberg und als Nachwuchstrainer Jan-Marco Amrein. Nicht zu vergessen die Eltern, die sich an Turnierfahrten und sonstigen Aktivitäten beteiligen. Ergänzt wurden die lobenden Worte, die der Cheftrainer für sein Team hatte, durch



Großer Andrang bei der letzten Jahreshauptversammlung

das Lob des Hauptvereinsvorsitzenden Willfried Jentzsch. Besonders den unermüdlichen Einsatz von Michael Kühner für den Verein und die Abteilung hob W. Jentzsch hervor.

Zum Thema neue Trainingshalle gab es natürlich ebenfalls ausführliche Informationen. Die neuen Trainingszeiten, der deutlich andere Standort am Neckarpark und dessen Erreichbarkeit, besonders für die Jugendlichen, sowie die Geschichte der Entstehung und die Arbeitsgemeinschaft der Stuttgarter Fechtvereine. Alle Fragen dazu wurden von Abteilungsleiter Kühner zur vollen Zufriedenheit aller Anwesenden beantwortet. Besonders dankbar betonte er außerdem die Unterstützung durch das Sportamt bei der Umsetzung des Projektes.

Nach so vielen positiven Nachrichten war es dann auch nicht erstaunlich, dass es bei der Wiederwahl der gesamten Vorstandsmannschaft keine Einwände aus dem Publikum oder sonstige Überraschungen gab.

Die Verteilung der Aufgaben bleibt für das kommende Jahr unverändert.

Abteilungsleiter: Michael Kühner

Stellvertreter: Stephan Bair

Beisitzerin: Christine Wintterle

Sportwartin: Bettina Kühner

Finanzen: Sandra Kordowich

Gerätewart: Frieder Kordowich

Presse: Felix Lippold

Jugend: Jona Straub

Jugendsprecherin: Jenny Graeff

Kassenprüfer: Achim Vogel und

Traute Schober

Fechten



Dies war also der erste Teil des Abschieds.

Der Zweite folgte am 19. April – dem definitiv letzten Trainingsabend in der Mörike-Halle.

An sich lief alles so wie gewohnt ab. Nur, dass es bereits in den Köpfen der Fechter steckte: Das Gefühl, dass etwas zu Ende geht. Auch wenn nicht immer alles optimal war, man hatte sich gut eingerichtet und die exzellenten Beziehungen zur Schulleitung in Person von Rektorin Frau Spohn und dem Hausmeisterehepaar Hodak sowie deren Vorgänger hatten das Leben im Mörike-Gymnasium angenehm für die Fechter gemacht. Außerdem hatten einige schon den vorherigen Tag genutzt, um die neue Halle beim Probetraining für den praktischen Betrieb zu testen. Auch wenn das Platzangebot nicht vergrößert wurde, so waren doch einige Dinge, wie die fest installierten Fechtbahnen oder die neuen Duschen positiv aufgefallen.



Von Aufbruch keine Spur. Alle Bahnen sind belegt, so dass man sogar warten muss. Der Andrang wird auch in der neuen Halle hoffentlich weiterhin hoch bleiben.

Nach dem Training gab es dann einen kleinen Stehempfang für die Rektorin Frau Spohn und das Ehepaar Hodak. Im Rahmen dieses Anlasses bedankte sich Abteilungsleiter Michael Kühner nochmals für die gute Zusammenarbeit und übergab ein kleines Dankeschön.

Auch Frau Spohn ließ es sich nicht nehmen, die gute Zusammenarbeit

hervorzuheben und betonte, dass eine Rückkehr, wenn auch unwahrscheinlich, stets willkommen sei und übergab stellvertretend für alle Fechter eine Sammlung mit Gedichten von Eduard Mörike an Michael Kühner. Ob er künftig jedes Training mit einem Gedicht eröffnen wird, ließ er offen.

Felix Lippold



Das letzte Mal – der Umkleideraum voller Fechtaschen.



Ein Buffet zum Abschied – Empfang zum letzten Trainingsabend in der Halle des Mörike-Gymnasiums.



Zurück bleibt eine (vorerst) leere Halle.



Ein gutes Team über viele Jahre. Abteilungsleiter Michael Kühner und das Hausmeisterehepaar Hodak (hinten), Rektorin des Mörike-Gymnasiums Frau Spohn und Sportwartin und gute Seele der Abteilung Bettina Kühner.



Michael Kühner dankt Rektorin Frau Spohn für die jahrelange gute Zusammenarbeit.



Auch dem Hausmeister Mladen Hodak überreicht er zum Dank eine Flasche Wein.



Fechten

ES IST SOWEIT:

Stuttgarts Fechter mit eigener Fecht- halle – Trainingsstart am 2. Mai ! Eröffnung der Scharrena im Stutt- garter Neckarpark

Die neue Sporthalle in der Unter-
türkheimer Kurve der Mercedes-Benz-
Arena wurde am 5. März feierlich von
OB Dr. Schuster und weiterer Promi-
nenz aus Politik, Sport und Kultur ein-
geweiht.

Damit konnte nach über dreijähriger
Planungs- und Bauzeit für die Fechter-
innen und Fechter aus Stuttgart eine
nur dem Fechtsport zustehende Fecht-
halle ihrer Bestimmung übergeben wer-
den.

Der PSV als erfolgreichste und mitglie-
derstärkste Fechtabteilung in der
Region wird nun zukünftig dreimal
wöchentlich – montags, dienstags und
donnerstags – in der neuen Halle train-
ieren. Aber auch an den Wochen-
enden und in den Ferien ist nun Fechten
möglich.

Bei der Eröffnungsfeier waren auch PSV
– Fechterinnen und Fechter mit von der
Partie und bildeten einen schönen
Rahmen unter den verschiedensten
Sportlern. Michael Kühner demonstrier-
te mit Jan-Marco Amrein in einer
Lektion, wie anspruchsvoll und athle-
tisch Wettkampffechten ist.



Bei der Eröffnungsfeier waren auch PSV –
Fechterinnen und Fechter mit von der Partie und
bildeten einen schönen Rahmen unter den ver-
schiedensten Sportlern.



WFB Präsident Luitwin Ress und Michael Kühner freuen sich mit dem Stuttgarter Fechtternachwuchs über die neue Trainingshalle.



Kaum war die Fechthalle übergeben, schon
fochten die zukünftigen Fechtstars auf der neuen
Planche.

Kaum war die Fechthalle aufgeschlos-
sen, stürzten unsere Nachwuchstalente
auf die Planche und probierten die
neuen Bahnen und Melder aus.
Einhelliges Urteil: „Zwar ein bisschen
klein, aber ansonsten Top“!

Am Montag vor Ostern konnten dann
auch alle interessierten Eltern, An-
gehörigen und aktive wie nicht aktive
Mitglieder der Fechtabteilung die neue
Trainingsstätte besichtigen.

Beim von der Fechtabteilung gestalte-
ten Tag der offenen Tür führte Ab-
teilungsleiter Michael Kühner die zahl-
reich erschienen Gäste durch die neuen
Räumlichkeiten.

Im Anschluss fand ein erstes
Probetraining für die Jugend auf den



So sieht das Training dann künftig aus.
Die Nähe zur Nebenbahn erzieht zu gutem
Fechtstil.

neuen Bahnen statt, das ebenfalls noch
mit großem Interesse verfolgt wurde.

Mikü



Michael Kühner demonstrierte mit Jan-Marco
Amrein in einer Lektion, wie anspruchsvoll und
athletisch Wettkampffechten ist.



BÖBLINGER STADTMEISTERSCHAFTEN:

Beim Qualifikationsturnier des WFB gab es Neun Mal Edelmetall für den PSV – Nachwuchs!

Neun mal strahlten PSV – Gesichter am vergangenen Wochenende auf dem Siegereppchen bei den Böblinger Stadtmeisterschaften in die Kamera und nahmen stolz ihre Pokale in Empfang. Darüber hinaus gab es noch eine Anzahl Finalisten unter den insgesamt 21 PSV – Startern.

Im jüngsten Jahrgang 2001 starteten Anja Harsányi und Elena Oehrlich. Hinzu kam noch ein Mädchen aus Konstanz, das letzten Herbst das Stuttgarter Rössle -Turnier gewonnen hatte. Diesmal drehte Anja den Spieß um und konnte ohne Niederlage Platz eins belegen. Elena wurde Dritte. Ein Jahr älter ist Lea Utz und konnte in ihrer Achter – Finalrunde einen schönen dritten Platz erkämpfen. Bei den 99er Mädchen traten Isabell Besier, Elena Wildmann und Yvette Aldeguer-Hergarden an.

Knapp verpasste Isabell das Viertelfinale und wurde Neunte. Elena wurde Elfte und Yvette beendete das Turnier auf Platz 13. 28 Fechter kämpften im Jahrgang 2000 um den Sieg. Phillip Hodak zeigte eine ganz starke Leistung und kämpfte sich über Vorrunde und KO-Ausscheidung unter 28 Teilnehmer bis in das Finale um Platz eins durch. Gegen den Welzheimer Lucas Bareiss fand er jedoch keine richtige Einstellung und musste mit dem zweiten Platz zufrieden sein. Bei den ältesten Schülern wollte Victor Reibetanz unbedingt seinen ersten Platz in der württembergischen Rangliste verteidigen. Dies gelang ihm zwar, aber auch er musste nach anstrengenden Kämpfen im Finalgefecht um Platz eins eine Niederlage gegen den Weinheimer Klein hinnehmen. Am Sonntag gingen die B – Jugendlichen auf die Planche. Zsófia Posgay schaffte es ins Viertelfinale und konnte ihr



PSV Dame auf Platz 3.

erstes KO-Gefecht gegen Emily Kübler vom tus Stuttgart deutlich mit 9:4 gewinnen. Die Mannheimerin Poser verbaute ihr jedoch in einem aufregenden und spannenden Gefecht den Weg ins Finale mit der hauchdünnen 2:1 Niederlage nach Zeitablauf. Platz drei ist trotzdem ein Erfolg für die PSV lerin. Anna Lang trat bei den 99ern an und kämpfte sich über die Vorrunde mit



Die jungen Nachwuchsflorettistinnen des PSV schlugen sich in Böblingen wacker.

zwei Siegen in die KO – Ausscheidung. Das erste Gefecht konnte sie zwar mit 10:6 gewinnen, aber dann riss der Faden und mit zwei Niederlagen landete sie auf Platz neun.

21 Jungs kämpften im Jahrgang 98 um den Sieg. Heinrich Janz musste leider nach der Vorrunde ausscheiden. Matthias Pribik, Giulio Volpe und Emile Weisser machten es besser und zogen in das 16er KO ein. Emile kassierte zwei Niederlagen und beendete das Turnier auf Platz 14. Guilo gewann ein Gefecht und traf im Hoffnungslauf auf seinen Vereinskameraden Matthias, was sein Turnieraus bedeutete. Mit Rang 12 zeigte er sein bestes Saisonergebnis. Matthias traf im Viertelfinale auf den Cannstatter Hamlescher und verlor im Sudden Death unglücklich mit 5:4. Rang fünf war sicher nicht das Wunschergebnis des letztjährigen Württ. B-Jugendmeisters, aber die Qualifikation für die deutschen B-Jugendmeisterschaften hat er somit in der Tasche. Dies gelang auch sieben PSV-Jungs im Jahrgang 1997. Salvatore Marino holte sich vor Jan-Marco Amrein und Lennard Klusendick den Pokalsieg. Jassir Hickel auf Platz 7, Leonard Rieck auf Platz 8, Clemens Märkle auf Platz 9 und Levin Arnold als Zehnter machten den PSV Triumph perfekt.

M. Kühner

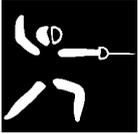
MÜTSCHELE
schöne Bäder
moderne Heizungen

... Ihr Installateur!

Markgröningerstr. 13 · 70435 Stuttgart (Zuffenh.)

Tel. 0711 / 87 52 54 · Fax 0711 / 870 26 48

www.muetschele-gmbh.de · info@muetschele-gmbh.de



Fechten

DEUTSCHE A-JUGENDMEISTERSCHAFTEN IN IMMENDINGEN.

PSV-B-Jugendlicher Clemens Märkle mit tollem Ergebnis.

Bei den Deutschen A-Jugendmeisterschaften waren die drei B-Jugendlichen Salvatore Marino, Jan-Marco Amrein und Clemens Märkle (Jg. 97) angetreten, um sich mit den Großen der Größeren zu messen. Yannick Röthlein (Jg. 94) als alter Hase wollte natürlich im letzten A-Jugend-Jahr nochmals eine gute Leistung bei den Deutschen Meisterschaften abliefern.



Die vier Jungs, Jan-Marco Amrein, Yannick Röthlein (hinten), Clemens Märkle und Salvatore Marino.

Clemens und Yannick schlugen sich in der Vorrunde wacker und schafften damit den Sprung ins 64er K.O. Mit einer knappen Niederlage gegen den Berliner Bloch und einem anschließenden Sieg gegen den Bonner Turck war Clemens zunächst noch gut im Rennen. Ihr gleich tat es sein Vereinskamerad Yannick Röthlein, der zwar gegen Jörn Ziegler vom HSB das Nachsehen hatte, den Schkeuditzer Fechter Hielscher dann aber unter die Dusche schickte. Damit hatte er sich zwar eine zweite Chance verschafft, die er dann aber ebenso wie Clemens Märkle nicht nutzen konnte. Besonders der B-Jugendliche Märkle kann dennoch mit seiner Leistung sehr zufrieden sein.

Die zwei Kameraden Jan-Marco Amrein und Salvatore Marino gingen mit zu viel Respekt und Ehrfurcht vor den teils wesentlich älteren und aggressiveren Gegnern an die Sache heran. Beide mussten nach der Vorrunde ihre Sachen packen. Im nächsten Jahr haben die drei Jungen wieder eine Chance, sich auf der großen Bühne des deutschen Fechtsports hervorzutun – dann als A-Jugendliche. Felix Lippold

PUNKTE ZUM JAHRESANFANG FÜR DIE PSV A-JUGEND

Die ersten Ranglistenpunkte des Jahres gab es für die PSV A-Jugend beim Postmichelturnier in Esslingen. Bis unter die letzten Acht schaffte es die Fechterin Maria Papadopoulou (Platz 5). Yannick Röthlein wurde bei den Herren 10. und die B-Jugendlichen Jan-Marco Amrein und Matthias Pribik landeten immerhin auf Platz 11 und 16.

Bis zum dritten K.O.-Gefecht focht Maria Papadopoulou ein tadelloses Turnier. Auf Platz eins gesetzt konnte sie beim ersten Durchgang dank eines Freiloses pausieren. Das zweite Gefecht entschied sie für sich, allerdings wurde sie dann von Viviane

Kirschbaum (TG Tuttlingen) in den Hoffnungslauf geschickt. Nach einem 15:14 Sieg gegen Sophie-Marie Blass (TV Alzey) konnte sie dank ihrer guten Nerven dann doch ins Finale einziehen. Hier hieß die Gegnerin zum zweiten Mal Kirschbaum und auch dieses Mal hatte Maria das Nachsehen. Ihre Vereinskameradin Lisa Debschütz schaffte nach einer Niederlage im zweiten K.O.-Gefecht mit einem anschließenden 15:3 zwar nochmal den Sprung zurück in das Turnier.

Die Biberacher Fechterin Johanna Tisch schickt sie danach allerdings mit Platz 16 unter die Dusche. Lehrgeld musste auch Emily Roth bezahlen, die mit zwei Niederlagen im K.O. auf Rang 26 landete.

Mit großen Zielen angetreten waren auch die PSV-Herren. Besonders die in ihrer Altersklasse erfolgreiche B-Jugend Truppe wollte sehen, wie sie sich gegen die ältere A-Jugend behaupten kann. Als alter Fuchs schaffte Yannick Röthlein nach einer sehr guten Vorrunde locker den Sprung ins 32er-K.O. Nach einer kurzen Ehrenrunde über den Hoffnungslauf kam er zwar wieder in die Spur. Alexander Vögele (Heidenheimer SB) verhinderte dann allerdings knapp seinen Einzug ins Finale. Beachtlich schlug sich Jan-Marco Amrein, der zwar gegen den Heidenheimer Meinert

Komplett-Modernisierung

Das ganze Programm aus einer Hand!



simply the best...

Römerstraße 3
71336 Waiblingen-Bittenfeld
Telefon: 0 71 46 / 87 45-0
Telefax: 0 71 46 / 87 45 20
info@willi-mueller-gmbh.net

Müller
Die Leute vom Fach



den Kürzeren zog, sich am Ende aber als B-Jugendlicher auf dem 11. Platz ordentlich Respekt verdienen konnte. Auch Matthias Pribik (16.), der sogar noch zum jüngeren B-Jugend Jahrgang 98 gehört schlug sich hervorragend und musste sich erst dem drei Jahre älteren Tim Schäfer aus Kirchheim geschlagen geben. Einen Platz dahinter landete Salvatore Marino. Die Vereinskameraden Clemens Märkle und Jassir Hickel schafften zwar ebenfalls den Sprung ins K.O. Mit Rang 26 und 28 stießen sie dann aber relativ schnell an ihre derzeitigen Grenzen.

Weniger Glück hatten Etienne Röthlein, Leonard Rieck und Philipp Besier, die schon nach der Vorrunde unter die Dusche mussten.

Felix Lippold

PSV JUGEND LÄSST AN DER ACHALM DIE KLINGEN BLITZEN

Besonders herausragend war die Leistung der PSV Herren der B-Jugend (Jg. 1997) beim Reutlinger Achalmturnier. Mit Platz 1-6 ließen sie selbst die Konkurrenz aus Tauberbischofsheim alt aussehen. Anja Harsanyi, Victor Reibetanz, Anna Lang und Phillip Hodak holten Platz drei.

Schon nach der Vorrunde war klar, dass die B-Jugend Herren an diesem Wochenende große Pläne hatten. Unter den ersten sechs waren für das 32er K.O. fünf PSVler gesetzt. Hier setzten sich Jan-Marco Amrein, Salvatore Marino, Clemens Märkle und Etienne Röthlein direkt durch und standen somit schon im Viertelfinale der letzten Acht. Jassier Hickel und Lennard Klusendick mussten zwar einen Umweg über den Hoffnungslauf nehmen, schafften es aber ebenso unter die besten Acht. Hier war es nur noch eine Frage der Reihenfolge, am Ende stand Salvatore Marino ganz oben auf dem Treppchen neben



v.l.n.r.: B-Jugendsensation mit den PSVlern Klusendick, Marino, Märkle, Hickel, Röthlein, Amrein.

Lennard Klusendick, Jassir Hickel und Clemens Märkle. Dahinter landeten Etienne Röthlein und Jan-Marco Amrein noch vor der Konkurrenz aus der Fechthochburg aus Tauberbischofsheim. Ein sensationeller Erfolg für die B-Jugend Truppe.

Stolz sein durfte aber auch Anja Harsanyi, die im jüngsten Schülerjahrgang (2001) ein gutes Turnier focht und den dritten Platz holte. Ihre Vereinskameradinnen in den beiden älteren Jahrgängen konnten sich nicht ganz so weit vorne platzieren. Lea Utz landete im Jahrgang 2000 auf Platz 7, Im ältesten Jahrgang starteten Isabell Besier (11.), Elena Wildmann (16.) und Yvette Aldeguer(22.).

Auch Phillip Hodak (Jahrgang 2000) konnte am Ende auf eine souveräne Leistung zurückblicken. Bis auf das Letzte um den Einzug ins Finale gegen Michael Kothieringer (MTV München) verlor er an diesem Tag kein einziges Gefecht und wurde Dritter. Im älteren Jahrgang focht Victor Reibetanz ein starkes Turnier. Nach einem kurzen Ausflug in den Hoffnungslauf landete er am Ende ebenso auf dem dritten Platz. Hursit Cetinkaya-Tanay landete im Jahrgang 2000 auf Platz 22.

Nicht so gut lief es für die Herren im jüngeren B-Jugendjahrgang 1998. Als bester PSVler stand hier Matthias Pribik auf Platz 10 und konnte nicht an



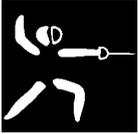
v.l.n.r.: Erfolgreiche Schülertruppe. Lea Utz, Phillip Hodak, Victor Reibetanz, Anja Harsanyi. Bilder: privat.

die hervorragenden Leistungen aus dem letzten Jahr anknüpfen. Emile Weisser wurde 21., Giulio Volpe 23. und Heinrich Janz 26. Bei den Damen trat Anna Lang für den PSV an und wurde Dritte.

WÜRTEMBERGISCHE B-JUGENDMEISTERSCHAFTEN HERRENFLORETT:

Zweimal Gold und dreimal Bronze für den PSV-Nachwuchs!

Mit fünf Medaillen im Waffensack kehrten die PSV-Fechter von den württembergischen Meisterschaften der B-Jugend am Wochenende aus Heidenheim zurück.



Fechten

Im Jahrgang 97 stellte der PSV sechs Finalisten und war auf dem Siegerpodest unter sich.

Bei den 98ern platzierten sich Matthias Pribik und bei den Mädchen Zsofia Posgay auf dem dritten Rang. Dies gelang auch Anna Lang im Jahrgang 97. Das Sahnehäubchen setzten die Jungs mit einem ungefährdeten Sieg im Mannschaftswettbewerb gegen das Team aus Welzheim.

Im jüngeren Jahrgang starteten lediglich neun Mädchen, die in einer Runde den Titel ausfochten. Zsofia Posgay schlug sich wacker und belegte mit fünf Siegen und drei Niederlagen Rang drei. Anna Lang im älteren Jahrgang konnte die Vorrunde mit zwei Siegen und zwei Niederlagen abschließen. Im Viertelfinale traf sie auf die Biberacherin Berner, die sie mit 10:8 besiegen konnte. Die Tübingerin Jäggle verbaute ihr allerdings den Weg in das Finale. Der dritte Platz ist aber ein schöner Erfolg für die Stuttgarterin.

Im jüngeren Jahrgang bei den Jungs startete Matthias Pribik als Titelverteidiger. Seinen Vorjahreserfolg konnte er allerdings nicht verteidigen. Im Halbfinale beendete der Welzheimer Denninger den Weg auf Platz eins. Aber auch die Bronzemedaille ist ein gutes Ergebnis für den PSV-Fechter.

Dass im Jahrgang 97 die Athleten des PSV in Württemberg den Ton angeben, stellten sie eindrucksvoll unter Beweis. Lediglich Levin Arnold verpasste den

Sprung ins Viertelfinale. Jan-Marco Amrein setzte sich gegen seinen Vereinskameraden Leonhard Rieck durch, Clemens Märkle gegen Jassir Hickel, Salvatore Marino gewann gegen den Laupheimer Dreher mit 10:2 und Etienne Röthlein schlug den Welzheimer Schlegel mit 10:6. Somit fochten die vier PSVler die Medaillenränge unter sich aus. Clemens Märkle zog mit einem 10:8 Sieg über Salvatore Marino in den Finalkampf und Jan-Marco Amrein mit einem Sieg über Etienne Röthlein. Überlegener und verdienter neuer württembergischer Meister wurde Jan-Marco Amrein.

Im anschließenden Mannschaftskampf ließen die PSV-Jungs nichts anbrennen und holten gegen das Team aus Welzheim nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit 45 : 25 den zweiten Titel.

Michael Kühner

GUTER START DER PSV-FECHTER IN DIE ZWEITE RUNDE DER WFB-CHALLENGE

Der Start in die zweite Runde der WFB-Challenge begann gleich motivierend für die Fechter des PSV-Stuttgart. Für den überlegenen Sieg der ersten Challenge 2010 im Florett-einzel bekamen Sandra Kordowich und Stephan Bair vom WFB-Präsidenten Luitwin Ress einen Pokal überreicht. Darüberhinaus bekam der PSV einen Riesepokal für die mit Abstand beste Mannschaftsleistung in der ersten Runde.

Mit einem dritten Platz konnte der Vorjahreschampion Stephan Bair beim Esslinger Reichsstadtcup, der ersten Etappe der Challenge 2011, zwar nicht ganz an den überragenden Erfolg anknüpfen. Ein guter Start war es dennoch. Im Halbfinale musste er sich dem Esslinger Lokalmatador Lechner geschlagen geben. Dafür schaffte er am vergangenen Wochenende eine Fortsetzung der Serie. Ohne eine ein-

zige Niederlage holte er den Titel beim Pliezhäuser Alemannencup.

Zwei Nachwuchssterne strahlen außerdem am Damenfloretthimmel der PSV-Fechtabteilung. Jeweils den sensationellen zweiten Platz konnten Fiona Klett und Jennifer Graeff in Esslingen und Pliezhausen holen. Fiona Klett wurde beim Alemannencup zwar von der Cannstatterin Walter auf den sechsten Platz verwiesen. In der Gesamtwertung steht sie jedoch auf einem der vorderen Plätze. Breitensportluft schnüffelte auch Emily Roth. Platz neun und im zweiten Turnier sogar der Finalplatz acht waren für die mit 16 Jahren eine der jüngsten Starterinnen im Feld ein gutes Ergebnis.

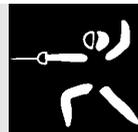
Zu großer fechterischer Form lief auch Ludwig Kühner auf, der in Pliezhausen den zweiten Platz erkämpfte. Nach Platz 13 in Esslingen zeigt der Trend für ihn damit eindeutig nach oben. Auch für die Gesamtwertung sammeln die PSV Herrenflorettisten wieder fleißig wichtige Punkte zur Verteidigung des Mannschaftspokals. Valentin Schober, wurde zweimal Fünfter, Jona Straub holte bei den Alemannen Platz sechs, Achim Vogel verpasste zweimal knapp den Einzug ins Viertelfinale, wurde aber immerhin einmal Neunter und einmal Elfter. Nicht ganz so gut lief es für Uwe Hanschmann (16. in Esslingen), der vermutlich etwas mit Trainingsrückständen zu kämpfen hat.

Felix Lippold



Obere Reihe v.l.n.r.: Jan-Marco Amrein, Clemens Märkle, Etienne Röthlein, Salvatore Marino, untere Reihe v.l.n.r. Jassir Hickel, Leonhard Rieck

Fechten



FRAGEBOGEN

...wer ist eigentlich / was macht eigentlich... Jona Straub

seit wann fichtst du / fichtst du noch aktiv?

Seit 1998, meine Aktivität beschränkt sich inzwischen auf Deutschlandpokal und Challenge-Turniere

wie bist du zum Fechten gekommen / wann zum PSV

Über meine Schwester, die hat zwei Jahre vor mir in Ditzingen angefangen und wie die zum Fechten gekommen ist, keine Ahnung. 2002 sind wir dann zusammen zum PSV gewechselt.

Machst du noch anderen Sport außer fechten?

Im Verein spiele ich noch Tennis, sonst Basketball zum Aufwärmen, Ski fahren im Winter, joggen und Rad fahren und so Sachen

Was machst du beruflich?

Ich studiere Technologiemanagement an der Uni Stuttgart

Was machst du in deiner Freizeit?

Sport, Motorrad fahren, Wochenenden in Hallen verbringen und Obmann machen

Bist du noch in einem anderen Verein und wenn ja, in welchem?

Im Tennisclub Ditzingen und im Skiclub Ditzingen

Was ist deine Position / sind deine Positionen in der Fechtabteilung und was machst du da?

Als Jugendabteilungsleiter organisiere ich alles Außerfechterische, was mit der Jugend des Vereins zu tun hat, wie die Weihnachtsfeier oder Bühlertann.

Als Trainer versuche ich den Kindern das Fechten beizubringen Und als Verantwortlicher für die Homepage versuche ich alle Artikel und Bilder möglichst so schnell ins Internet zu laden, dass der Mische zufrieden ist.

Was begeistert dich am Fechtsport am meisten?

Das gesamte Zusammenspiel von Technik, Koordination, Ausdauer, Schnelligkeit und was man noch alles braucht und was so wenige richtig gut hinbekommen, einschließlich mir.

Gegen wen fichtst du am liebsten? gegen wen am ungernsten?

Eigentlich habe ich da keine Vorlieben, ich fechte gegen jeden, der will. Vielleicht am liebsten gegen Mona-Lisa, das ist technisch am

saubersten und gegen Stephan, da streng ich mich zumindest immer voll an.

Welche Aufwärmübung magst du am liebsten? Welche am wenigsten?

Klare Sache, Basketball, auch wenn das jetzt aussterben wird. Alles andere macht mir aber auch Spaß.

Deine Stärke beim Fechten?

Meine Stärke ist bestimmt meine Schnelligkeit.

Deine Schwäche?

Dass ich meine Schnelligkeit zu schlecht einsetze.

Welches Buch liegt aktuell auf deinem Nachttisch?

Äh grade „Der Spiegel“ von dieser Woche

Was war dein größter fechterischer Erfolg / deine größte Niederlage?

Hm der größte Erfolg war der Deutschlandpokal-Sieg mit der Mannschaft 2009 in Weimar, auf jeden Fall hat er am meisten Spaß gemacht. Niederlagen verdränge ich sofort!



Renovieren, Modernisieren
und Energiesparen mit LBS-
Bausparen.

LBS

Der entspannte
Mann baut vor, an,
um oder aus.

Mit LBS-Bausparen. Planbar und zinssicher.

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Frauengymnastik

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG AM DIENSTAG, 05. APRIL 2011

Tagesordnungspunkte

1. Bericht der Abteilungsleiterin
2. Bericht der Kassiererin
3. Aussprache zu Punkt 1 und 2
4. Entlastung und Neuwahlen
5. Aktivitäten und Veranstaltungen 2011
6. Verschiedenes

1. Bericht der Abteilungsleiterin

Zur diesjährigen Abteilungsversammlung begrüßte uns Moni wieder in der Sporthalle in der Sickstraße. Zuerst bedankte sie sich bei Ingrid Mann für das krankheitsbedingte Vertreten und bei uns allen für die mehr oder weniger rege Teilnahme an der Gymnastik. Auch die mit besonderen Aufgaben betrauten Mitglieder wurden mit einem Extradank bedacht. Moni streifte kurz das vergangene Jahr und stellte fest, dass es keine Verletzungen gab, wir drei runde Geburtstage feiern konnten und Ende 2010 noch 24 Mitglieder zählten.

Besonders erwähnt wurden die Sportabzeichenabsolventen, die im letzten Bericht leider nicht genannt wurden: Margarete Drucks hat zum 26. Mal und Horst Quendt zum 46. Mal das Sportabzeichen erworben. Gratulation!

Erwähnenswert fand Moni auch unsere Sonntagswanderung am 19. September 2010, der vierte und letzte Teil des „Stuttgarter Rössle Weges“, sowie die Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2010 im Naturfreundehaus „Fuchsrain“.

2. Bericht der Kassiererin

Marianne Baudermann hat wiederum mit guter Sorgfalt gearbeitet. Wir sind nicht in den roten Zahlen und haben einen kleinen Überschuss erwirtschaftet. Ihre Buchführung erläuterte sie uns auf den Cent genau.

3. Aussprache zu Punkt 1 und 2

Weitere Fragen bzw. Anregungen erfolgten nicht.

4. Entlastung und Neuwahlen

Beate Forster entlastete die Vorstandschaft und Lena Händler fragte, wer sich zur Wahl stellt. Es ergaben sich keine neuen Vorschläge und somit wurden die „Bisherigen“ einstimmig wiedergewählt:

Abteilungsleiterin:

Monika Bolz

stv. Abteilungsleiterin:

Ingrid Mann

Kassiererin:

Marianne Baudermann

1. Beisitzerin und stv. Kassiererin:

Margarete Drucks

2. Beisitzerin (Geburtstage):

Ingrid Forster

3. Beisitzerin (Krankenbesuche):

Edith Haag

Schriftführerin:

Brigitte Stockburger

5. Aktivitäten und Veranstaltungen 2011

- Sportabzeichen im Sommer – immer mittwochs auf dem PSV-Gelände
- Sonntagswanderung am 25. September 2011
- Weihnachtsfeier am Dienstag, 13. Dezember 2011 – wieder im Naturfreundehaus „Fuchsrain“ in Gablenberg – 18:30 Uhr
(Termine bitte notieren!)
- Sechs runde Geburtstage im laufenden Kalenderjahr

6. Verschiedenes

Der Abteilungsbeitrag bleibt wie bisher bestehen; die „Schnuppergebühr“ beträgt 5,00 Euro.

Moni berichtete noch, dass unsere liebe Bärbel Braun ihre Operation gut

überstanden und ihr die anschließende Reha-Kur gut getan hat. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen, dass sie bald wieder völlig gesund wird und bei der Gymnastikstunde – vielleicht im leicht gebremsten Umfang – mitmachen kann.

Auch unserer Edith Haag wünschen wir baldige Genesung sowie für Sofia Mizoglou gute Heilung ihres Knöchels.

An dieser Stelle wollen wir unserer Moni für ihr Engagement und für ihren Einsatz recht herzlich danken; sie ist immer für uns da.

Auf ein gutes 2011!

Geburtstag:

Unser langjähriges Mitglied Christa Krüger feierte am 14. Februar 2011 ihren 75. Geburtstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Eure Brigitte



Seit März 2011 läuft nunmehr wieder die Freiluftsaison und alle Jugendmannschaften freuen sich wieder auf den Spielbetrieb im Freien.

Im Bereich der E-Jugend gab und gibt es nach wie vor Probleme.

Zum Einen haben wir unseren Interimstrainer Karzan nach langer Verletzung wieder für den Spielbetrieb der Aktiven freistellen wollen, was jedoch daran gescheitert ist das der neu installierte Trainer nach ein paar Wochen bereits wieder das Handtuch geworfen hat. Gott sei Dank hat sich Karzan bereit erklärt die Jugend bis Saisonende weiter zu begleiten. Vielen Dank dafür.

Zum Zweiten herrscht in der E-Jugend nach wie vor Personalmangel. Bei jedem Spiel muss gezittert werden ob eine Mannschaft gestellt werden kann, weil wir gerade noch 8 Kicker zur Verfügung haben. Hier muss dringend Abhilfe geleistet werden.

Die D-Jugend ist leider wieder abgestiegen und befindet sich jetzt wieder in der Kreisstaffel.

Die Ergebnisse zeigen, dass hier die Konstanz fehlt, um nachhaltig in der Leistungsstaffel bestehen zu können. Ein Ziel, das sich unser Trainer Nihat stellen will.

In der C-Jugend läuft es eigentlich aktuell am Besten. Gibt es hier doch einen Jugendkoordinator der den Trainer Arturo bestens entlastet. Zudem hat sich unser Torwart der Aktiven bereit erklärt aktives Torwarttraining zu geben. Vielen Dank Baui.



Was jetzt noch fehlt sind die guten Ergebnisse. Man ist in die Leistungsstaffel aufgestiegen und von daher sind die Gegner natürlich automatisch spielstärker. Wir können zwar gut mithalten, spielen uns auch gute Chancen heraus, haben jedoch keinen Vollstrecker. So ist es zu erklären das spätestens nach dem 2. Gegentor der Widerstand gebrochen ist und die Niederlagen vom Ergebnis her deutlich ausfallen. Hier gilt es anzusetzen und ja nicht nachlassen.

Als Fazit bleibt festzuhalten das dies Aufgaben sind, die es gilt gemeinsam zu lösen.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle für den Zeitaufwand und den nimmermüden Einsatz aller Beteiligten bedanken. Ganz besonderer Dank gilt unserem Eddi Heinz der uns tagtäglich viele „offene Baustellen“ abarbeitet und ganz entscheidend dazu beiträgt dem Jugendleiter den Rücken freizuhalten.

Jürgen Heizmann

VORSPRUNG VERSPIELT

Zur Winterpause hatte man noch fünf Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten, die leider in den ersten Pflichtspielen verspielt worden sind.

Wie so oft hatte man leichtfertig die Punkte hergegeben, wie bei den beiden 1:1 gegen den SV Sommerrain oder gegen den VFL Stuttgart, wo in der letzten Sekunde ein entscheidender Elfmeter nicht verwandelt werden konnte.

der Elfmeter nicht verwandelt werden konnte.

Auch die erste Niederlage gegen Kaltenteil II musste man hinnehmen, die aber auch zu verhindern gewesen wäre. Wie so oft wurden durch Standards Gegentore erzielt, dass so schon die ganze Runde läuft. Von insgesamt gerade mal 14 Gegentore sind mindestens 10–11 Tore nach Standard-situation wie Elfmeter, Freistöße und Ecken gefallen.

Nun belegt man mit zwei Punkten Rückstand den zweiten Tabellenplatz. Doch noch kann man aus eigener Kraft den direkten Aufstieg schaffen. Der momentan Erstplatzierte NK Zeljeznicar Stuttgart muss noch zum Tabellendritten VFL Stuttgart und wird auch noch auf dem PSV-Sportgelände erwartet, zu einem echten Endspiel.

SPIELBERICHTE IN DER RÜCKRUNDE:

PSV Stuttgart - Sommerrain II 1:1

Sieg verschenkt

Im ersten Spiel im neuen Jahr traf der PSV Stuttgart gleich auf einen harten Brocken. Und nach der eher durchwachsenden Vorbereitung wusste man auch nicht so recht, wo man genau steht, aber letztlich konnte der PSV Stuttgart da anknüpfen, wo er im alten Jahr aufgehört hatte.

Die Gäste aus Sommerrain versuchten von Beginn an Druck auf den PSV auszuüben. Jedoch stellte sich der PSV schnell darauf ein und gab den Ton an. Vor allem die Flügelspieler A. Nemce und K. Bahram machten das Spiel schnell und bedienten immer wieder ihre Stürmer. In der 24. Minute wurde einer dieser Spielzüge belohnt. Sommerrain konnte im Strafraum nicht klären und A. Musumeci nutzte seine große Erfahrung und lupfte den





Fußball

Ball clever ins lange Eck zum 1:0-Führungstreffer. Von nun an dominierte der PSV und drückte die Gäste in die eigene Hälfte und zwang sie zu Fehlern.

In der 36. Minute erkämpfte sich S. Yanar den Ball und dribbelte sich in Richtung Gästetor, scheiterte aber an der Latte. Trotz eines deutlichen Chancenplus ging der PSV mit der knappen 1:0-Führung in die Kabine.

Im zweiten Abschnitt war das Spiel von vielen kleinen Fouls geprägt und es wurde ein Kampfspiel, ohne aber unfair zu werden. Der PSV hatte zwar noch einige Möglichkeiten durch O. Soruklu, dessen Schuss auf der Linie geklärt wurde, und A. Nemce, der sein Visier an diesem Tag nicht richtig justiert hatte. Aber das Tor fiel auf der anderen Seite.

Nach einem der vielen Freistöße klärte die PSV-Abwehr in der 63. Minute den Ball nicht aus dem Strafraum und aus dem Gewühl heraus stocherte ein Gästespieler den Ball zum glücklichen Ausgleich über die Linie. Von nun an war der Spielfluss gebrochen und der PSV agierte zu hektisch und unkonzentriert im Spielaufbau. Auch im Abschluss fehlte die letzte Konsequenz, sodass es für den Spitzenreiter nur zu einem Punkt reichte.

Chance und traf zum 1:0. Die Zuschauer sahen ein schönes Fußballspiel der Hausherren. Durch schnelle Kombinationen spielte sich der PSV immer wieder gute Chancen heraus. In der 23. Minute erhöhte der PSV auf 2:0. Mauch flankte von halb rechts, die Flanke wurde lang und länger und der Gästekeeper konnte den Ball nur an die Latte lenken, von dort landete er genau vor den Füßen von A. Musumeci, der zum 2:0 abstaubte. Das 3:0 (32.) war eigentlich eine Kopie des Führungstreffers, nur dass der starke L. Koc diesmal seinen Sturmpartner A. Musumci bediente und dieser einnetzte.

Die einzige Chance der Gäste war ein Handelfmeter in der 36. Minute. Doch PSV-Torwart M. Bauernfeind lenkte den Ball mit einer sehenswerten Parade an den Pfosten und konnte ihn im Nachfassen sichern.

In der Pause warnte PSV-Spielertrainer A. Musumeci noch vor der Croatia-Truppe, und er sollte recht behalten. Denn im zweiten Abschnitt ließ der PSV komplett nach und übergab das Spiel den Gästen. Diese drückten nun auf den Anschlusstreffer, der dann auch fiel. Ein schnell ausgeführter Freistoß überraschte die PSV-Hintermannschaft und ein Gästetor-

hüter schob frei vor Torhüter Bauernfeind zum 1:3 ein. Vom Kombinationspiel der Hausherren war nichts mehr zu sehen, dafür überhastete Angriffe, leichtfertige Abspielfehler. Als in der 70. Minute Croatia nach einem Eckball per Kopf zum 2:3 verkürzte, verkrampte das Spiel völlig und der PSV zitterte den Vorsprung über die Zeit.

Beograd II - PSV Stuttgart 0:5

PSV meldet sich eindrucksvoll zurück

Wer nach den vergangenen beiden Spieltagen gedacht hatte, dass der Tabellenführer PSV wackelt, wurde diesmal eindrucksvoll eines besseren belehrt.

Der PSV brauchte zehn Minuten, um sich dem Spiel der robusten Hausherren anzupassen und das Geschehen dann zu dominieren. In der 16. Minute trat M. Musumeci einen Freistoß perfekt und per herrlichem Kopfball markierte S. Yanar das 1:0 für den PSV. Stürmer A. Musumeci erzielte in der 22. Minute eigentlich ein reguläres Tor, allerdings hatte der sonst gut leitende Schiedsrichter was dagegen, so dass es vorerst beim 1:0 blieb.

Doch nur wenige Minuten später traf J. Mauch mit einem Traumtor aus 25 Metern per Direktabnahme zum 2:0-

PSV Stuttgart - Croatia II 3:2

PSV zittert sich zum Sieg

Der PSV dominierte von Beginn an das Geschehen und setzte die groß gewachsenen Abwehrspieler mit schönem Kombinations-Fußball unter Druck. So war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis die Hausherren in Führung gehen würden. In der 14. Minute war es dann soweit: Ein herrlicher Spielzug wurde von A. Nemce eingeleitet, L. Koc führte den Ball bis zur Grundlinie, passte in die Mitte und J. Mauch ließ dem Gästekeeper keine

	Druck + Graphik W. Ruwe	
	Beraten. Gestalten. Drucken.	
	Heinrich-Baumann-Straße 7 70190 Stuttgart Telefon 0711/60 94 88 Telefax 0711/640 39 18 e-mail ruwe.stuttgart@t-online.de	



Halbzeitstand. Und anders wie in den vergangenen beiden Spielen agierte der PSV in der zweiten Hälfte genauso wie in den ersten 45 Minuten. Der eingewechselte O. Soroklu brannte nach Schmorzeit auf der Bank und hatte auch gleich zwei gute Möglichkeiten, ehe er in der 54. Minute nach schönem Pass in die Tiefe von M. Musumeci geschickt wurde und wuchtig zum 3:0 einnetzte. Von den Hausherren kam zu diesem Zeitpunkt fast nichts mehr, da der PSV clever und konzentriert agierte. A. Laun, ansonsten Abwehrchef, schickte in der 65. Minute mit einem 50-Meter-Traumpass den pfeilschnellen Soroklu und dieser hämmerte seinen ganzen Frust zum 4:0 in die Maschen. Quasi mit dem Schlusspfiff krönte K. Bahram seine gute Leistung und traf per Flatterball aus 20 Metern zum 5:0.

VfL Kaltental II - PSV Stuttgart 2:0

PSV Stuttgart patzt
Spitzenreiter verliert in Kaltental

Gegen Kaltental lief irgendwie alles gegen den PSV. Man hätte wohl noch drei Stunden spielen können und der Ball wäre wohl dennoch nicht im Tor gelandet. In der ersten Hälfte war der PSV klar Chef im Haus, lediglich das Tor wollte nicht fallen und so ging man mit einem 0:0 in die Halbzeit.

Im zweiten Abschnitt kam der PSV wie so oft nicht richtig in Fahrt und so wurde der Gegner aufgebaut. In der 60. Minute konnte PSV-Torwart Bauernfeind einen Freistoß gerade noch parieren, aber im Nachschuss erzielten die Hausherren das 1:0.

Nach einem Freistoß erzielten die Hausherren ein Tor aus klarer Abseitsposition, aber der schwache Schiedsrichter gab den Treffer zum 2:0. Selbst jetzt hatte der PSV noch 100-prozentige Tormöglichkeiten, aber man traf nicht einmal das leere Tor, so dass es beim 2:0 für Kaltental blieb.

PSV Stuttgart - VfL Stuttgart 1:1

Starke Abwehrreihen

Zum Spitzenspiel zwischen dem Spitzenreiter und dem Verfolger mussten die Trainer ihre Jungs kaum motivieren, da es zudem ein Derby war.

Aber wenn die beiden besten Abwehrreihen gegeneinander antreten, sind Torchancen echte Mangelware. So auch diesmal. Im ersten Spielabschnitt war die Partie von Taktik geprägt, wobei der PSV Stuttgart die bessere Mannschaft war. Jedoch fielen keine Tore und man ging mit einem 0:0 in die Pause. Im zweiten Abschnitt wurde dann den zahlreichen Zuschauern ordentlich was geboten. J. Mauch schloss in der 63. Minute einen herrlichen Spielzug mit einem schönen Treffer aus 18 Metern zur 1:0-Führung für den PSV ab. Der VfL war kurz angeschlagen, setzte aber gleich zum Gegenschlag an, ohne sich aber klare Torchancen raus zu spielen. So plätscherte das Spiel bis zur 75. Minute vor sich hin, wobei der PSV noch ein paar schöne Kontergelegenheiten ausließ. Und in der 75. Minute war PSV-Torwart Michael Bauernfeind wohl etwas übermotiviert, als er unnötigerweise einen VfL-Spieler von den Beinen holte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Senol Sarikaya sicher zum 1:1. Von da ab war der VfL die etwas bessere Mannschaft und der PSV hatte noch einmal richtig Glück, als M. Musumeci auf der Linie klären konnte.

In der Nachspielzeit holte VfL-Torwart Murat Aksu PSV-Stürmer Soroklu von den Beinen. Doch Andreas Laun scheiterte mit dem fälligen Elfmeter an Aksu, der damit seinen Fehler wieder wettmachte.

PSV Stuttgart - Bayburt Spor 10:1

Mit einem Schützenfest verteidigte der PSV Stuttgart seine Tabellenführung. Der PSV war in allen Belangen den

Gästen überlegen und dominierte das Spiel von Anfang an. Einziges Manko war, dass der PSV klarste Torchancen vergab, ehe A. Nemce den Torreigen eröffnete und K. Bahram den 2:0-Halbzeitstand erzielte. Bis bis dahin hätte man aber schon deutlich höher führen müssen. Aber anstelle konsequent die Chancen zu nutzen, übergab man teilweise den Gästen das Spiel.

Im zweiten Spielabschnitt wurde dann Fußball zelebriert und dem Gegner klar die Grenzen aufgezeigt. A. Nemce erzielte die Treffer zum 3:0 und 4:0, der Torschütze zum 5:0 war wiederum K. Bahram. Und zu aller Freude platzte bei L. Koc der Knoten und er erzielte das 6:0.

Ein Abwehrfehler des PSV verschaffte den Gästen den Ehrentreffer zum 1:6. Aber postwendend legte L. Koc wieder nach und erzielte seinen zweiten Treffer zum 7:1. S. Yanar krönte seine gute Leistung mit einem schönen Tor zum 8:1, ehe der eingewechselte G. Depetro zum 9:1 erhöhte.

Den Schlusspunkt setzte wieder der Mann des Tages - K. Bahram - der mit seinem dritten Tor zum 10:1-Endstand einnetzte.

Sportbund Stuttgart – PSV Stuttgart abgs.

Dieses Spiel wurde schon wie in der Vorrunde abgesagt und wird mit 0:3 Toren und 3 Punkten für den PSV Stuttgart bewertet.



Karate

Liebe Vereinskameraden,

vielen Dank auch auf diesem Wege für das herzliche Willkommen der Karate-Abteilung im PSV Stuttgart. Am 3. Mai beginnen wir mit dem Training und können somit nahtlos die Trainingseinheiten der Fechtabteilung im Mörike-Gymnasium übernehmen.

Wir werden zunächst einmal ein Oberstufentraining etablieren, da wir - außer unserem Trainer - Braungurte sind. Unser Trainer ist Schwarzgurt, dritter DAN und betreibt Karate seit 1978. Wenn wir uns einigermaßen sortiert haben, werden wir uns auch über den Start von Anfängerkursen, Unter- und Mittelstufentraining Gedanken machen.

Üblicherweise trainieren wir zwei bis dreimal in der Woche Karate. Zwei Einheiten in der eigenen Halle und mindestens einmal im Monat auf einem Lehrgang bei anderen Vereinen im gesamten süddeutschen Raum.

Ergänzend zu diesem Programm findet über Himmelfahrt, ein spezielles mehrtägiges Kata-Spezial-Training und zu Beginn der Sommerferien ein sogenanntes Gasshuku statt. Bei der erst genannten Veranstaltung findet zweimal täglich ein Training statt, beim zuletzt genannten wird dreimal täglich bei internationalen „Karategrößen“ trainiert. Es treffen sich zu diesen Veranstaltungen teilweise über 1000 Karatekas aus ganz Europa um gemeinsam zu trainieren und um ihre Erfahrungen auszutauschen.

Wir trainieren Shotokan-Karate. Dies zeichnet sich vor allem durch seinen tiefen (und damit stabilen) Stand aus. Zum Gegner wird eine Distanz eingestellt, die so weit wie nötig und so nah wie möglich ist. Außerhalb der gegnerischen Waffen oder Möglichkeiten kann man dadurch die Initiative ergreifen, um mit einer Technik (Ippon) den Kampf zu beenden.

Unser Fachverband ist der Deutsche JKA-Karate Bund e.V. (DJKB), Fachverband für traditionelles Karate. Das JKA-Karate ist bewusst zentral organisiert und verzichtet auf eine Untergliederung in Landesverbände. So besteht eine angemessene Struktur, um mit einem Minimum an organisatorischem Aufwand die notwendigen Voraussetzungen für eine einheitliche, homogene Ausgestaltung, Vermittlung, Verbreitung und Bewahrung unseres traditionellen Karates schaffen zu können.

Nachdem wir das passende Piktogramm für die Vereinsnachrichten entwickelt haben, arbeiten wir zur Zeit intensiv an der Gestaltung einer eigenen Homepage. Teile davon werden wir bestimmt schon zum Zeitpunkt der Verteilung der Vereinsnachrichten veröffentlichten können. Hier können sich dann Interessierte zu jeder Zeit über unser aktuelles Angebot und unsere Tätigkeiten informieren. Erreichbar sind wir dann über einen Link auf der Homepage des PSV Stuttgart oder direkt über www.karate-stuttgart.net

Winfried Wiedersich
Abteilungsleiter.

WODURCH ZEICHNET SICH KARATE AUS ?

Karate ist mit Judo und Jiu-Jitsu verwandt. Anders als im Judo und Jiu-Jitsu spielt das Festhalten und Werfen des Gegners eine eher untergeordnete Rolle. Es werden sehr viel mehr Schlag- und Tritttechniken geübt.

Man unterscheidet im Karate Stoßtechniken (Zuki Waza), Schlagtechniken (Uchi Waza), Tritttechniken (Geri Waza) und Abwehrtechniken (Uke Waza). Wichtig vor allen Dingen ist im Karate das Wissen um die verwundbarsten Stellen des Körpers, die mit Händen, Ellbogen, Knie oder Füßen angegriffen werden.

Normalerweise trainieren wir ohne Schutzausrüstung. Achtsamkeit und Respekt voreinander bewahren uns vor Verletzungen während des Trainings.

Für einen Karateka gilt immer: Verteidigung ja – Angriff nein! Im Karate gibt es keinen ersten Angriff!

KARATE - EINE WIRKSAME SELBSTVERTEIDIGUNG ?

Viele Karatekas üben ihren Sport aus, um sich im Notfall selbst verteidigen zu können oder auch anderen zu helfen. Und tatsächlich ist Karate eine wirksame und praktikable Verteidigungsart. Alter, Kraft und körperliche Statur spielen in der Karate-Selbstverteidigung eine eher untergeordnete Rolle.

Außerordentlich wichtig sind jedoch Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Gelassenheit. Nur wer bei einem Angriff nicht in Panik gerät, kann sich wirkungsvoll verteidigen.

Geübt wird im heimischen Dojo (so wird



der Trainingsort genannt), wie auch auf Lehrgängen, um gelegentlich auch den eigenen Horizont zu erweitern und neue Impulse für das Training zu bekommen.

UNSERE LEHRGÄNGE IN DIESEM JAHR

Dieses Jahr hatten wir Gelegenheit bei drei Karate-Größen des JKA, Karate trainieren zu können.

Mitte Januar in Tamm in der Nähe von Ludwigsburg bei Shihan Hideo Ochi.

Er ist 8. DAN und in Deutschland der ranghöchste Karateka des JKA-Karate und Chief-Instructor des DJKB. Mit einer Tasche und dem Karate-Gi unter dem Arm – so fing Hideo Ochi, 30-jähriger Instructor des Honbu-Dojo in Tokyo der Japan Karate Association JKA, im Frühsommer 1970 seine unvergleichliche Trainer-Tätigkeit in Deutschland an. Seine Internationalen Erfolge sind bis heute unübertroffen. Sein Titel Grand Champion wird nur an diejenigen Wettkämpfer vergeben, die entweder in Kumite oder Kata den ersten Platz und in der anderen Disziplin mindestens den dritten Platz errungen haben. Neben H. Ochi hat nur M. Ueki dreimal den Titel Grand Champion erhalten. Im Februar und März waren wir auf zwei Lehrgängen von Marijan Glad (6. DAN), einmal in



Tuttlingen und einmal in Calw. Marijan war viele Jahre Instructor beim DJKB. Davor war er Kader-Mitglied und sehr erfolgreich in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen in ganz Europa.

Anfang April waren wir bei Julian Chees in Hausen. Julian ist 51 Jahre alt, 5. DAN und will es immer wieder wissen, so ist er letztes Jahr wieder Kata-Weltmeister der Senioren geworden. K. Wiedersich



**Täglich frische Backwaren
von Ihrem Bäcker-Fachgeschäft**

Stuttgart-Rohr: Am Wildwechsel 24-26 + Schönbuchstraße 3
Stuttgart-Dürlewang: Osterbronnstr. 56B · Tel. (0711) 74 28 21



Leichtathletik

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG AM 12.04.11

Die Abteilungsversammlung war anwendungsorientiert sehr überschaubar. Nach der Begrüßung und einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr vom Abteilungsleiter H.-D. Wiedersich folgten die verschiedenen Rechenschaftsberichte. Unsere Abteilung hat z. Zt. 169 Mitglieder.

Derzeit nehmen Katrin Wiedersich und Gregor Kress an der Talentförderung an der Talentschule Stuttgart teil. H.-D. bedankte sich beim Ausschuss und den vielen Helferinnen und Helfern bei den Veranstaltungen.

Es folgte die Entlastung des Abteilungsleiters und des Ausschusses durch den einstimmig gewählten Wahlleiter Anton. Der Abteilungsleiter und der Ausschuss wurden einstimmig wiedergewählt.

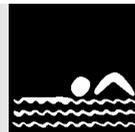
Die Jugendvertreterin ist Katrin Wiedersich.

Die langen Dienstage werden wegen Mangel an Beteiligung ersatzlos gestrichen. Das neue Gerätelager ist in Kürze fertig. Die Herbstwanderung wird etwas anders gestaltet, z.B. Grillen, Spiele usw.. Wir wünschen unserer aktiven Jugend weiterhin viel Erfolg.

M.N.

TERMINPLAN 2011

März	05.	Sa.		Regio-Schüler-Hallenmeisterschaften A,B	Sindelfingen-Glaspalast
	16.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Margitta El-Nassere)	
	26.	Sa.	9.00	Schwimmen für Sportabzeichen (Durchführender: Werner Eichberger)	Leo-Vetter-Bad
April	05.	Di.	18.00	Beginn der Freiluftsaison	PSV-Platz
	12.	Di.	20.30	Abteilungsversammlung	PSV-Gaststätte
	13.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Emil Emmert)	
	14.	Do.	17.30	Sportabzeichen Langstrecke und (Nordic) Walking, Schüler+Jugendliche+Erwachsene (Durchführender: Dr. Kienzle-Pfeilsticker)	PSV-Platz
	15.	Fr.	19.30	Mitglieder-Jahreshauptversammlung	PSV-Gaststätte
	16.	Sa.	9.00	Schwimmen für Sportabzeichen (Durchführender: Hans-Dieter Wiedersich)	Leo-Vetter-Bad
Mai	26.-29.	Di.-Fr.	10.00-15.00	Trainings-Camp Schüler A, B, C, Jgd., Aktive	PSV-Platz
	10.	Di.	18.00	Mehrkampftag	PSV-Platz
	14.	Sa.		LA-Ausflug (Durchführender: Werner Eichberger)	Aalen
	18.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Werner Müller)	
	21./22.	Sa./So.		RM Mehrkampf 10/8/7 Aktive, Jgd., Sch. A	Bernhausen
	22.	So.		Kreis-Mehrkampfmeisterschaften B,C,D	Stadion Festwiese
Juni	29.	So.		Stuttgartlauf	Stuttgart
	04./05.	Sa./So.		BaWü Meisterschaften Junioren, Jugend	Böblingen//Bernhausen
	07.	Di.	18.00	Lo. Schülerbestenkämpfe B/C/D	Stadion Festwiese
	15.	Mi.	10.00	Mehrkampftag	PSV-Platz
	18./19.	Sa./So.		Senioren-Wanderung - (Durchführender: Harald Colban)	
		Sa.		BaWü Meisterschaften Aktive, Jugend Regio-Mehrkampf BCD	Oberkirch
Juli	06.	Mi.	16.00	DSMM	Rommelshausen
	09.	Sa.		Regionalmeisterschaften Aktive, Jgd., Sch. A	Stadion Festwiese
	13.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Helga Kemmler)	
	19.	Di.	18.00	Mehrkampftag-Familiensportabzeichen	PSV-Platz
August	23.	Sa.	14.00	Gartenfest	Marianne + Richard
	17.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Helga Heyer)	
	28.	So.	10.00	Öffentl. Sportabzeichenabnahme (Durchführender: Klaus Roos)	PSV-Platz
September	17./18.	Sa./So.		7-, 8-, 10-Kampf Schüler A, Jgd., Aktive	Degerloch (Hohe Eiche)
	20.	Di.	18.00	Mehrkampftag	PSV-Platz
	21.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Erika Schopper)	
	24./25.	Sa./So.	10.00	Radtour (Verantwortlicher: Werner Eichberger) je nach Wetterlage Samstag bzw. Sonntag	
Oktober	25.	So.		LAC Schülersportfest	Degerloch (Hohe Eiche)
	03.	Mo.		Vergleichskampf der Sportkreise	Stadion Festwiese
	09.	So.	10.00	Herbstwanderung - (Verantwortlicher: Werner Eichberger, Richard)	
November	19.	Mi.	10.00	Senioren-Wanderung - (Durchführender: Peter Hofmann)	
	11.	Fr.	18.30	Saisonabschluss	PSV-Gaststätte
	16.	Mi.		Senioren-Wanderung - (Durchführender: Anneliese Schabrowski)	
Dezember	25.	Fr.	19.30	Film- und Dia-Abend	PSV-Gaststätte
	16.	Fr.	18.30	Jahresausklang	PSV-Gaststätte



NACHRUF

Für uns Alle ist unser

Klaus Hartmann

am 1. April überraschend gestorben.

Die Abteilung Schwimmen und Wasserball verliert mit ihm ein Urgestein des PSV.

Am 1. Oktober 1951 ist Klaus Hartmann in den PSV eingetreten und hätte in wenigen Monaten sein 60 jähriges Jubiläum gefeiert. In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit hat er einige Funktionen in der Abteilung inne gehab. Er war stellvertretender Übungsleiter, Schwimmwart, Gerätewart, stellvertretender Abteilungsleiter und insgesamt 15 Jahre Wasserballwart, so wie 7 Jahre Beisitzer im Hauptverein. Insgesamt hat er es auf 35 Jahre Funktionärstätigkeit gebracht.

Seine grosse Leidenschaft war jedoch der Wasserballsport. Nicht nur, dass er aktiv im Einsatz war, sondern er hat sich als Wasserballschiedsrichter und Schiedsrichterobmann im Bezirk Mittlerer Neckar des Schwimmverbandes Württemberg verdient gemacht. Durch seine Schiedsrichtertätigkeit hat er den Namen des PSV weit über Baden - Württemberg hinaus bekannt gemacht. Als Schiedsrichter war er 31 Jahre im Einsatz. Über 40 Jahre war er Schiedsrichterobmann und er hat dieses Amt im vergangenen Jahr aufgegeben. Sein Amt als Rundenleiter der A- und B-Klasse, so wie im Bezirkspokal hat er bis zum letzten behalten.

Der PSV hat ihm die bronzene, silberne und goldene Ehrennadel verliehen. Für seine 40 und 50 jährige Zugehörigkeit wurde er mit einer Urkunde geehrt. Sportlich hat er sich die silberne und goldene Leistungsnadel verdient. Vom Schwimmverband Württemberg wurde ihm die silberne und goldene Ehrennadel überreicht und als Krönung erhielt er den Ehrenbrief des Schwimmverbandes.

Die höchste Auszeichnung, die der Schwimmverband vergeben kann. Mehr Engagement für den PSV und den Wasserballsport ist fast nicht möglich.

Für uns ist der Tod von Klaus Hartmann ein grosser Verlust. Hat er doch das Abteilungsgeschehen wesentlich mitgeprägt. Die Abteilung Schwimmen und Wasserball ist ihm zu grossem Dank verpflichtet und wird ihn in guter Erinnerung behalten.

Manfred Heinold
Abteilungsleiter



Schwimmen & Wasserball

BERICHT ZUR HAUPTVERSAMMLUNG DER ABTEILUNG SCHWIMMEN UND WASSERBALL

Die diesjährige Hauptversammlung unserer Abteilung am 6. April war für den Ausschuss ein Zeichen der Bestätigung seiner Arbeit und zeigte deutlich, dass in der Abteilung Interesse an der Gestaltung des Vereinsleben besteht. Denn zum einen platzte der Nebenraum im Waldhorn in Rohr wie nie zuvor aus allen Nähten und es mussten zahlreiche zusätzliche Stühle hergeschafft werden. Zum anderen konnte die Sitzung beinahe in Rekordzeit ihre Tagesordnungspunkte abhandeln.

Die Zusammenkunft begann nach den traurigen Ereignissen der jüngsten Vergangenheit mit einem Innehalten: In einer Schweigeminute gedachten wir unserer verstorbenen Kameraden Dirk und Klaus. Sodann berichteten die einzelnen Ausschussmitglieder von ihren Tätigkeiten.

Der Abteilungsleiter Manfred Heinold legte in seinem Bericht insbesondere Wert auf den Punkt Sicherheit im Schwimmbad, die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen und das anstehende 25-jährige Jubiläum der Freundschaft mit den Ungarn. Aus diesem Anlass wird es beim Besuch unserer Freunde aus Eger am 1. Oktober ein Fest geben.

Günter Knoll als Kassenwart referierte die Entwicklung der Abteilungsfinanzen, die eine ausgeglichene Bilanz aufwies. Vom Schwimmwart Wolfgang Franz erhielten wir den Bericht in gedruckter Form, da er sich im Ausland befand. Er wies vor allem darauf hin, dass es Veränderungen bei den Schwimmtrainern gegeben hat und auch noch weitere geben wird, wodurch es wichtig wird, neue Trainer zu finden und zu werben. Außerdem gibt es als Neuerung ein Treffen aller Schwimmtrainer einmal pro Monat, um Erfahrungen auszutauschen und sich fortzubilden.

Der Bericht von Wasserballwart Michael Gollnisch beinhaltete die Platzierungen

der Wasserballmannschaften in der vergangenen Saison und die Meldungen in den laufenden Runden.

Allen Anwesenden wurde deutlich, wie tätig und gut vertreten wir mit unseren drei Aktiven- und vier Jugendmannschaften im Wasserballbereich auf Bezirks- und Baden-Württembergischer Ebene sind.

Jugendleiter Andrej Niedermann hat nach der positiven Erfahrung mit dem Zeltlager vom letzten Jahr nun für dieses Jahr ein ganz besonderes Zeltlager geplant: durch den Feiertag am dritten Juni und einen beweglichen Ferientag an allen Stuttgarter Schulen kann das Zeltlager dieses Jahr vier Tage lang dauern (vom 3. – 6. Juni). Als Zeltplatz hat er sich einen ganz besonderen Ort herausgesucht: es geht nach Bodmann am Bodensee. In der nächsten Zeit werden die Einladungen am Trainingsabend ausgegeben.

Zuletzt berichtete der Schriftführer Daniel Steiner kurz und wies insbesondere darauf hin, dass es seit dieser Saison auch Berichte über die Spiele der ersten Mannschaft in der Zeitung zu lesen gibt, und zwar in der Filderbeilage der Stuttgarter Nachrichten / Zeitung.

Nach den Berichten und den Entlastungen wurden die anstehenden Neuwahlen vorgenommen, wobei jeweils einstimmig der Abteilungsleiter,

der Kassier, der Schwimmwart und der Schriftführer wiedergewählt wurden und ihre Arbeit somit für weitere zwei Jahre ausüben können.

Nachdem die Sitzung schnell und reibungslos über die Bühne gegangen und vom alten und neuen Abteilungsleiter Manfred Heinold geschlossen worden war, hatte man noch Zeit, um sich gemütlich über vieles weitere zu unterhalten und den Abend zu Ende gehen zu lassen.

Daniel

ZWISCHENSTÄNDE VON DEN WASSERBALLMANNSCHAFTEN:

In der Bezirksliga hat sich die junge Mannschaft des **PSV 1** kontinuierlich verbessert und belegt inzwischen mit drei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen Platz zwei in der Tabelle.

Als wichtigste Ergebnisse können sicher der 13:10 Sieg gegen die bis dahin ungeschlagene Mannschaft vom SV Cannstatt und der 30:2 Kanter Sieg beim VfV Stuttgart erwähnt werden. Außerdem ein achtsames 18:18 Unentschieden gegen den SSV Esslingen. Im Bezirkspokal steht die Mannschaft außerdem im **Halbfinale** und trifft dort



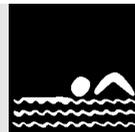
PAULE *macht Schweres und Schwieriges leicht*

- Schwertransporte
- internationale Projektentwicklung
- Maschinentransporte
- Kranarbeiten
- Fabrikumzüge
- Montagen aller Art

Hermann Paule GmbH & Co. KG

Augsburger Straße 704
Telefon: (07 11) 3 20 16 - 0
www.hermann-paule.de

70329 Stuttgart
Fax: (07 11) 32 40 47
info@hermann-paule.de



am 18. Mai auf die dritte Mannschaft des SSV Esslingen.

Die Mannschaft vom **PSV 2** belegt bis dato ebenfalls Platz zwei in der Bezirks A-Klasse und hat ebenfalls gute Chancen, sich im oberen Tabellendrittel der Liga festzusetzen. Im Bezirkspokal war im Viertelfinale Schluss, dort traf das Team nämlich auf die erste Mannschaft des PSV und zog mit 7:14 in vereinsinternen Derby den Kürzeren.

Für die Mannschaft des **PSV 3** ist die Saison in der Bezirksliga gut angelau-

fen: nach drei Siegen und einem Unentschieden ist das Team Tabellenführer.

Ein Aufstieg ist bei der aktuellen Konstellation aber fast ausgeschlossen, es sei denn, in der Ligen oberhalb steigen die beiden anderen Mannschaften des PSV auf.

Im Jugendbereich ist die A-Jugend sowohl in der Pokal- als auch in der Bezirksligarunde ungeschlagener Tabellenführer und lässt mit einer guten Leistung auch keine Zweifel aufkommen, als heißer Favorit für diese beiden Wettbewerbe zu gelten.

Die **B-Jugend**, die aktuell ebenfalls in zwei Wettbewerben vertreten ist, meistert diese auch überzeugend. Im Bezirkspokal ist erst ein Spiel gespielt, welches auch gewonnen wurde. Interessanter und wichtiger ist die **Baden-Württembergische Runde**, in die das Team vom Jahrgang 94-96 überzeugend überraschend gut gestartet ist.

Gegen den SV Ludwigsburg, den 1. BSC Pforzheim gab es jeweils einen Heimsieg, wobei man leider jeweils knapp in den Auswärtsspielen verlor.

Die Spielvereinigung Leimen / Mannheim konnte man aber sogar zweimal besiegen.

Einzig den SSV Esslingen konnte man nicht besiegen. So belegt das Team nun, da nur noch zwei Spiele gegen den SV Cannstatt zu spielen sind, in der Tabelle den ersten Platz.

Einziger Wehrmutstropfen: auf die süddeutsche Meisterschaft, zu der man sich durch diesen ersten Platz qualifizieren könnte, kann die B-Jugend leider nicht kommen, da das Team durch zwei Spieler des Jahrgangs 93 verstärkt werden musste und somit außer Konkurrenz spielt. Dennoch ist für Spieler und Trainer der erfolgreiche Verlauf dieses Wettbewerbs eine gute Erfahrung und positive Rückmeldung der guten Arbeit, die das Team in der vergangenen Zeit geleistet hat.

In der **C-Jugend** ist das Team der Jahrgänge 97-2000 im Pokal auf dem dritten Platz der Tabelle und in der Runde, nach einem Spiel und einem Sieg, auf dem ersten Tabellenplatz. Hier stehen noch zahlreiche Spiele aus. Wünschen wir allen Mannschaften weiterhin eine erfolgreiche Saison!
Daniel



Experten im Bereich:

Containerdienst
Schrott- Metall- und Nutzeisenhandel,
Gebrauchtwaren und Gebrauchtmachines,
Industriedemontagen

FALK ADLER GMBH & CO. KG

Am Mittelkai 24
70372 Stuttgart

Telefon: 0 711 - 56 13 61
Telefax: 0 711 - 56 13 63

Internet: www.falkadler.de

eMail: info@falkadler.de



Tauchen

DER NEUE ALTE ABTEILUNGSVORSTAND

Bei der Hauptversammlung der Tauchsportabteilung am 25. Februar 2011 standen auch die Wahlen der Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung.

Nachdem alle ihre Geschäftsberichte mit dem Hinweis schlossen, für eine Wiederwahl erneut zur Verfügung zu stehen, war die Kandidatenkür ein Leichtes. Überwältigend war dann auch die Stimmabgabe und somit eine schöne Rückmeldung für unsere Vorstandsmitglieder, dass man mit der Arbeit im vergangenen Jahr sehr zufrieden war.

Es wurden wiedergewählt:

Andreas Stolz als Abteilungsleiter,
Udo Steinbrenner als Ressortleiter Finanzen und stellvertretender Abteilungsleiter,
Kolja Bannasch als Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit,
Markus Rettenmaier als Ressortleiter Sportbetrieb,
Jürgen Horka als Ressortleiter Jugend,
Christian Ritter als Ressortleiter Veranstaltungen,
Darius Jung als Ressortleiter Technik.

Sehr aufmerksam wurden die Ausführungen von Andreas Stolz zur Entwicklung der Mitgliederzahlen der PSV-Tauchsportabteilung verfolgt.

Während landesweit die Mitgliederzahlen in Tauchsportvereinen rückläufig sind, hatten wir in den letzten Jahren einen ständigen Zuwachs zu verzeichnen.

2006:

108 davon 16 Kinder / Jugendliche

2007:

109 davon 20 Kinder / Jugendliche

2008:

113 davon 23 Kinder / Jugendliche

2009:

122 davon 23 Kinder / Jugendliche

2010:

128 davon 28 Kinder / Jugendliche

Diesen positiven Trend müssen wir weiter analysieren und fördern!

Zwischenzeitlich hat der neue Abteilungs Vorstand seine erste Vorstandssitzung durchgeführt und sich für dieses Jahr drei große Ziele (Gewinnung und Ausbildung von neuen Jugendtrainern + Umbau des Kompressorraumes + Jubiläumsausgabe der Abteilungszeitschrift „Caisson“) vorgenommen.

Und natürlich werden wir auch dieses Jahr Bewährtes wiederholen und somit auch unseren Fotowettbewerb mit der Erstellung eines PSV-Kalenders 2012 am Jahresende wieder abschließen.

Bitte informiert Euch über die vielen Veranstaltungen und Angebote auf unserer homepage www.psv-taucher.de.

Euer Andreas Stolz

manuel becker
mb
Elektroinstallationen

Gluckstraße 3
70195 Stuttgart

Telefon (0711) 69 66 93
Telefax (0711) 6 99 35 96

fb **Brenner**
FENSTER · TÜREN · GLAS

Flurstraße 16a · 70372 Stuttgart
Telefon (0711) 56 74 25 · Telefax (0711) 55 72 98
www.fenster-brenner.de · info@fenster-brenner.de



HAUPTVERSAMMLUNG DER TENNISABTEILUNG

Am 07.04.2011 fand in den Räumen des PSV-Vereinsheims die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Abteilungsleiterin Hanne Berger informierte die Mitglieder über das abgelaufene Jahr. Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im PSV geehrt: Bruno Huttenlocher, Gisela und Heinz Pögel und Anton Singer für 50-jährige Mitgliedschaft und Monika Just für 40-jährige Mitgliedschaft.

Sportwart Thomas Schuster berichtete über eine gute Saison 2010. Alle Mannschaften konnten beachtliche Ergebnisse erzielen. Die Herren 30 werden auch in diesem Jahr wieder eine Spielgemeinschaft mit dem ESV Rot-Weiß bilden, die sich in der Vergangenheit sehr bewährt hat.

Die Herren 65 haben sich in der kommenden Saison für eine Mannschaft der Herren 70 entschieden.

Die Damen 30 spielen nach wie vor in ihrer gewählten Gruppe.

Der Kassier Michael Buchner berichtet ebenfalls über ein erfolgreiches Jahr. Alle Einnahmen und Ausgaben bewegten sich im Rahmen der Ansätze, so dass ihm die Kassenprüferinnen Renate Frey und Irene Mundel eine ordentliche und einwandfreie Kassenführung bestätigten.

Eckhard Heinemann schlug der Versammlung die Entlastung des Vorstands vor, der einstimmig entlastet wurde. Für die Wahl des Vorstands gab es keine Gegenkandidaten.

Es wurden einstimmig gewählt bzw. wieder gewählt:

Abteilungsleiterin: Hanne Berger

Stellv. Abteilungsleiter: Detlev Reinold

Sportwart: Thomas Schuster

Stellv. Sportwart: Markus Schilling

Kassier: Michael Buchner

Technischer Leiter: Sly Özdemir

Stellv. Techn. Leiter: Detlev Reinold

Schriftführerin: Renate Heinemann

Kassenprüfer: Renate Frey und Irene Mundel

Für diese Saison sind wieder einige Aktivitäten geplant.

So findet am 30.04. unser Saison-Eröffnungs-Mixed-Turnier statt. Die Vereinsmeisterschaften werden wieder an Pfingsten ausgetragen und am 03./04. Sept. findet das Städte-Turnier in Stuttgart statt.

Alle Verbandsrunden-Termine können dem Terminplan entnommen werden.

Tennis-Terminplan 2011

Sa	30. April	Eröffnungs-Mixed-Turnier	
Sa+So	11.+12. Juni (Pfingsten)	Vereinsmeisterschaften Aktive und Senioren	
Sa+So	03.+04. Sept.	Städte-Turnier in Stuttgart	
Verbandsspiele:			
		Heim	Auswärts
So	08.05.	D 30	H 30
So	15.05.	H 30	D 30
Mi	18.05.	H 70	
So	22.05.		D 30 + H 30
Mi	25.05.		H 70
Mi	29.06.	H 70	
So	03.07.	H 30	D 30
Mi	06.07.		H 70
So	10.07.	D 30	H 30
So	17.07.	D 30	
Mi	20.07.		H 70
So	24.07.	H 30	D 30

Für den PSV Stuttgart spielen folgende Mannschaften:

Herren 30 (H30) Bezirksliga

Herren 70 (H70) Oberligastaffel

Damen 30 (D30) Bezirksstaffel 1

R.Hei



Tennis

TENNISABTEILUNG

FREUNDSCHAFTSSPIEL DER HERREN 65 / 70 GEGEN SV OBERTÜRKHEIM

Es ist schon fast ein Traditionseignis, wenn sich die Tennis-Senioren des PSV mit den Altersgenossen vom SVO treffen, um einen Vergleichswettkampf durchzuführen.

Nach dem Spiel im Herbst 2010 auf unserer Anlage, waren wir diesmal wieder Gäste in der schönen Tennishalle in Obertürkheim.

Für uns war dies eine gute Gelegenheit Spielpraxis vor der Verbandsrunde zu bekommen und ein paar Doppelkombinationen auszuprobieren, denn wie immer wurden nur Doppel gespielt.

Zwar ist das Endergebnis bei einem solchen Freundschaftsspiel nicht das Allerwichtigste, aber so ganz unbedeutend ist es nun auch wieder nicht und so konnten wir am Ende sehr zufrieden sein. Vor allem hatten wir dieses Mal deutlich mehr Glück mit den Match-Tiebreaks.

Die Gastgeber ließen es sich nicht nehmen, uns während der Spiele und besonders im Anschluss daran in der Vereinsgaststätte kulinarisch zu verwöhnen.

Ein Vereinswimpel in den Vereinsfarben Blau-Weiss war unser Mitbringsel, denn es würde ja heißen „Eulen nach Athen zu tragen“, wenn man nach Obertürkheim Wein mitbrächte.

Natürlich wurde beim Zusammensein wieder ordentlich gefachsimpelt und wir trennten uns erst am späten Nachmittag mit dem Versprechen, dass die Tennisplätze des Polizeisportvereins im Herbst wieder der Austragungsort eines weiteren Freundschaftsspiels sein werden.

W.J.



AEROBIC ◦ AIKIDO ◦ AMERICAN FOOTBALL ◦ ANGELN ◦ AUSGLEICHSGYMNASTIK ◦ AUTOMOBILSPORT ◦ BADMINTON ◦ BAHNENGOLF ◦ BALLETT ◦ BALLONFAHREN ◦ BASEBALL ◦ BASKETBALL ◦ BECKEN-BODENGYMNASTIK ◦ BEHINDERTENSPIEL ◦ BERGSTEIGEN ◦ BERGWANDERN ◦ BILLARD ◦ BOCCIA ◦ BODYBUILDING ◦ DRACHENFLIEGEN ◦ FAUSTBALL ◦ GYMNAS- TIK ◦ FUSSBALL ◦ HALTUNGSGYMNAS- TIK ◦ HOCKEY ◦ JAZZGYMNAS- TIK ◦ KARATE ◦ KANU- SPORT ◦ KARATE ◦ KORB- BALL ◦ KORONARSPORT ◦ KUNST- SCHWIMMEN ◦ KUNST- MODELL- FLIEGEN ◦ MOTORFLIEGEN ◦ KRAFTSPORT ◦ REIT- SPORT ◦ RINGTENNIS ◦ ROLLS- SCHLEUDERBALL ◦ SCHWIMMEN ◦ SKATEBOARDING ◦ SKIGYMNASTIK ◦ SKISPORT ◦ SNOWBOARD ◦ SPORTKLETTERN ◦ SQUASH ◦ SURFEN ◦ TAEKWONDO ◦ TANZEN ◦ TAUCHEN ◦ TAUZIEHEN ◦ TENNIS ◦ TISCHTENNIS ◦ TORBALL ◦ TRAMPOLINSPORT ◦ TRI- ATHLON ◦ TRICKSKIFAHREN ◦ TURNEN ◦ VÖLKERBALL ◦ VOLLEYBALL ◦ WAL- KING ◦ WANDERN ◦ WASSERBALL ◦ WASSER- GYMNASTIK ◦ WASSER- SPORT ◦ HABEN SIE FRAGEN ZUM SPORT ◦ INFORMATIONEN SPORTAMT STUTTGART...

Haben Sie Fragen zum Sport in Stuttgart
216 – 21 41
 Info-Telefon des Sportamts
 E-Mail: sportinfo@stuttgart.de
 Internet: www.stuttgart.de/sport

STUTTGART



SPIELJAHRABSCHLUSS UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Ganz tief durchatmen, Luft holen und an die Zukunft denken.

Einen Bericht so anzufangen zeigt, dass wohl in der Vergangenheit etwas schief gelaufen sein muß. Ja, das ist auch geschehen, aber letztendlich kamen wir mit einem „blauen Auge“ davon. So waren wir zum Abschluß der Vorrunde noch sehr zufrieden mit dem sportlich Gezeigten und schlossen das Jahr 2010 auf einem guten vierten Tabellenplatz ab. Die Zukunft und die Rückrunde glaubte man in ruhigem Verlauf durchführen zu können.

Aber es kam ganz anders.

Ende November bekamen wir vom Sportamt die Mitteilung, dass unsere Sporthalle ab 1. Dezember 2010 wegen Renovierungsarbeiten voraussichtlich bis Mitte Februar 2011 nicht benutzt werden können. Nun begann ein heftiges Suchen nach einer Möglichkeit, Anfang Januar irgendwo unter zu kommen um etwas trainieren und unsere Pflichtspiele durchführen zu können. Uns war allen klar, daß dieser Umstand uns vor grosse Probleme stellen würde, denn wir mussten die gesamte Terminliste umgestalten.

Unsere ersten Heimspiele mussten wir alle beim Gegner austragen und konnten vorher auch nicht trainieren. Mit Müh und Not bekamen wir schliesslich die Möglichkeit, zwei mal zwei Stunden in zwei verschiedenen Hallen zu trainieren, was natürlich keinen grossen Erfolg versprach.

So war es kein Wunder, dass wir im ersten Spiel bei Eichenkreuz Stgt. gleich mit 3:9 verloren. Auch beim TV Stammheim gingen wir mit demselben Ergebnis von der Platte.

Vor dem Spiel gegen die Stuttgarter Kickers glaubten wir, wieder unsere

Halle benutzen zu können. Aber nein, die Sperrung zog sich bis zum 17. März hinaus. Also war dieses Spiel wieder eine Auswärtsbegegnung. Zwar war das Ergebnis etwas besser als zuvor, aber mit 5:9 hatten wir wieder das Nachsehen.

Gegen den SV Heselach glaubten wir an die Möglichkeit eines Erfolges, aber jetzt kam auch noch Pech dazu, so dass wir trotz energischer Gegenwehr mit 7:9 verloren. Auch gegen Münster waren wir zuversichtlich, aber wieder gab es dort eine 5:9 Niederlage.

Zu allem Unglück kamen auch noch Spielerausfälle wegen Krankheit hinzu. Aber wir gaben nicht auf und wollten unbedingt die Spielklasse halten. Mit aller Energie und Einsatz aller noch verfügbaren Spieler – und einer Spielerin, unserer Elke – traten wir beim TGV Rotenberg an die Platten. Spannender als diese Begegnung konnte ein Spiel eigentlich nicht sein. Bis zum Stand von 6:6 war die Partie ausgeglichen, und wir gingen sogar mit 7:6 Punkten in Führung. Ein Sieg schien in greifbarer Nähe, denn unser starkes Doppel 1 ist eigentlich immer für Pluspunkte gut. Aber dieses Mal versagten die Nerven, und wir mussten mit einem 8:8 Unentschieden zufrieden sein.

Nun befürchteten wir schon einen Abstieg in die nächst untere Klasse, denn die letzten beiden Begegnungen gegen Sillenbuch und Mähringen verloren wir auch mit 1:9 bzw. 5:9. Doch am Schluss waren wir mit der zweitletzten Mannschaft punktgleich, hatten aber das bessere Satzverhältnis und retteten dadurch die Spielklasse.

Bei der Bilanz-Analyse stellten wir fest – und das sollte nicht unerwähnt bleiben – dass unsere Elke Sailer als Ersatzfrau in der Herrenmannschaft erstmals ein Einzelspiel gewonnen hat, und dass dieser eine Punkt ausschlaggebend für den Klassenerhalt war. Alles in allem war es also ein sehr problemati-

sches Spieljahr. Aber es zeigte sich wieder einmal: Wenn man zusammenhält und den Mut nicht verliert, kann man auch zum Erfolg kommen.

Deshalb darf ich allen Aktiven für ihren Einsatz danken und hoffe, dass wir in der nächsten Runde eine ruhigere Zeit erleben dürfen.

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Bei unserer Abteilungsversammlung wurden die Sorgen und Nöte, aber auch Positives angesprochen.

Das Wichtigste war, dass wir zuversichtlich in die Zukunft schauen und mit der Mannschaft, teilweise mit neuen Spielern, weiterhin in der Kreisklasse B bestehen wollen. Bei den anschliessenden Neuwahlen wurden die bisherigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt.

Als Abteilungsleiter und Kassenwart fungiert weiterhin Werner Fuchslocher. Sportwart ist Karol Chlebana und als Kassenprüfer wurde Manfred Rommel bestätigt.

Werner Fuchslocher

Alle Abteilungen



Bowling

Abteilungsleiter

Siegfried Schwarz
Ulrich - v. - Hutten - Straße 44
70825 Kornthal - Münchingen
Telefon 0711-8 38 58 57

Stellv. Abteilungsleiter und Kassier

Heinz Pross
Wartbergstraße 20
70191 Stuttgart
Telefon 0711-2 57 63 94

Sportwart

Jürgen Flohr
Telefon 07141-28 06 25

Konto

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 251 280
BLZ 600 501 01

Trainingszeiten

Donnerstag 20.00 – 22.30 Uhr

Trainingsort

City-Bowling
70174 Stuttgart
Schlossstrasse 28
Telefon 0711-29 63 79



Fechten

Abteilungsleiter

Michael Kühner
Hellmuth - Hirth - Straße 24
70435 Stuttgart
Telefon 0711-82 58 87 (Privat)

Kassierin

Sandra Kordowich
Madenstraße 34
70619 Stuttgart
Telefon 0711-4 79 95 23

Konto

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 259 048
BLZ 600 501 01

Trainingszeiten

Dienstag
Schüler: 17.30 – 19.00 Uhr
Junioren / Aktive: 19.00 – 21.15 Uhr
Freitag

Schüler: 17.30 – 19.00 Uhr
Junioren / Aktive: 19.00 – 21.15 Uhr

Trainingsort

Turnhalle des Mörikegymnasiums
Arminstraße 30



Fußball

Abteilungsleiter

Reiner Laun
Sophie - Tschorn - Straße 97
70374 Stuttgart
Telefon 0711-50 42 66 29

Stellv. Abteilungsleiter

Andreas Hirt
Pfarräcker 67
71336 Waiblingen
Telefon 07151-3 68 81 90 (Privat)

Kassier

Klaus - Peter Hirt
Parlerstraße 29
70736 Fellbach
Telefon 0711-5 16 00 08

Jugendleiter

Jürgen Heizmann
Stuttgarter Str. 160
70469 Stuttgart
Telefon 0177-6071062

Berichterstatter und A.H. - Leiter

Jochen Wecker
Eichendorffstr. 2 / 3
71686 Remseck
Telefon 07146-28 32 43

Konto

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 101 488
BLZ 600 501 01

Trainingszeiten

Aktive Dienstag und Donnerstag ab 19.15 Uhr
PSV - Platz

AH - Mannschaft / Sommer

Freitag ab 19.30 Uhr

AH - Mannschaft / Winter

Freitag ab 20.15 Uhr Halle Altenburgschule

Juniorentraining / Sommer / PSV-Platz

D - Junioren

Montag und Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

C - Junioren

Dienstag und Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr

Juniorentraining / Winter

Dienstag 17.15 – 18.45 Uhr: Sommerrainschule

Freitag 17.15 – 18.45 Uhr: Pragschule



Eishockey

Abteilungsleiter

Claus Zimmermann
Bunsenstraße 29
70771 Leinfelden - Echterdingen
Telefon 0711-74 32 26

Kassier

Jürgen Emminger
Richard - Wagner - Straße 82
70184 Stuttgart
Telefon 0711-23 59 59

Trainingszeiten

Donnerstag 22.30 – 24.00 Uhr

Trainingsort

Eishalle Bietigheim



Frauengymnastik

Abteilungsleiterin

Monika Bolz
Jägerhalde 92
70327 Stuttgart
Telefon 0711-42 46 55

Stellv. Abteilungsleiterin

Ingrid Mann
Austraße 111
70376 Stuttgart
Telefon 0711-59 12 22

Schriftführerin

Brigitte Stockburger
Thingstraße 73
70565 Stuttgart

Übungszeiten

Dienstag 19.45 – 21.00 Uhr

Übungsort

Johann - Friedrich - von - Cotta - Schule,
Sickstraße 165



Karate

Abteilungsleiter

Winfried Wiedersich
Hahnenfußweg 9, 70599 Stuttgart
Telefon 0711-4 51 60 91
E - mail: abteilungsleiter@karate-stuttgart.net

Cheftrainer

Alexander Mitsanas
Schulstraße 18, 72070 Hirschau
E - mail: chefttrainer@karate-stuttgart.net

Kassierin

Kerstin Wiedersich

Trainingszeiten vorläufig

Dienstag 19.30 – 21.15 Uhr
Donnerstag 19.30 – 21.15 Uhr

Trainingsort

Neue Halle d. Ev. Mörike - Gymnasium Stuttgart
Arminstraße 30
70178 Stuttgart



Faustball

Abteilungsleiter und Kassier

Klaus Zürn
Oberschlesische Straße 81
70374 Stuttgart
Telefon 0711-52 77 38

Trainingszeiten

Ganzjährig Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Trainingsort

ESV Rot-Weiß Stuttgart

Alle Abteilungen



Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hans-Dieter Wiedersich
Kleinknechtstraße 4, 70567 Stuttgart
Telefon 0711-7170843
Telefax 0711-7168435

Stellv. Abteilungsleiterin

Anneliese Schabrowski
Rosenstraße 101, 73733 Esslingen
Telefon 0711-429781
Telefax 0711-429781

Gesamtübungsleiter

Richard Göttler
Bodo-Karcher-Straße 18, 71332 Waiblingen
Telefon 07151-54484

Trainingszeiten

SOMMER (April – Oktober)

Erwachsene und Jugendliche:

Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr, PSV-Anlage

Familien:

Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr, PSV-Anlage

Schüler /-innen:

Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr, PSV-Anlage

Mutter und Kind:

Donnerstag 16 – 17Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

WINTER (November – März)

Erwachsene und Jugendl.:

Dienstag 18 – 20 Uhr, PSV-Anlage

Dienstag 20.15 – 21.45 Uhr, Raichberg-Realschule, Schönbühlstraße 90

Schüler /-innen:

Donnerstag 17.30 – 19.30 Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

Mutter und Kind:

Donnerstag 16 – 17 Uhr, Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule, Sickstraße 165

Talenttraining (Sommer und Winter)

Freitag 15 – 19 Uhr, PSV-Anlage,
Fritz-Walter-Weg 10



Schwimmen & Wasserball

Abteilungsleiter

Manfred Heinold
Thingstraße 31
70565 Stuttgart
Telefon 0711-742927
jumbold@kabelbw.de

Stellv. Abteilungsleiter

Bernd Pfeiffer
Eulerstraße 37B
70563 Stuttgart
Telefon 0711-744700

Jugendleiter

Andrej Niedermann
Stöfflerweg 22
70567 Stuttgart
Telefon 0173-6621148

Konto

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 297 086
BLZ 600 501 01

Trainingszeiten

Montag 18.00 – 22.00 Uhr

Freitag 20.00 – 22.00 Uhr

Trainingsort

Stadtbad Vaihingen



Tennis

Abteilungsleiterin

Hannelore Berger
Sonnenbergstr. 42
70184 Stuttgart
Telefon 0711-243404

Sportwart

Thomas Schuster
Tannenbergstraße 1A
70378 Stuttgart
Telefon 0711-536577

Kassier

Michael Buchner
Winterlinger Weg 13
70567 Stuttgart
Telefon 0711-9974075
Telefax 0711-9974077

Schriftführerin

Renate Heinemann
Auf Hart 29
71706 Markgröningen
Telefon 07145-5819

Konto

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 065 256
BLZ 600 501 01



Ski & Wandern

Abteilungsleiter

Rolf Heinrich
Im Föhle 13
73253 Lenningen
Telefon 07026 / 600484

Trainingszeiten

April bis September Donnerstag ab 18.30 Uhr
PSV-Platz

Oktober bis März Donnerstag 20.15 – 22.30 Uhr

Trainingsort

Anne-Frank-Realschule
Hechinger Straße 76, Möhringen



Tischtennis

Abteilungsleiter

Werner Fuchslocher
Winterhaldenstraße 32
70374 Stuttgart
Telefon 0711-523700

Trainingszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag
17.00 – 21.30 Uhr

Trainingsort

Wirtschaftsgymnasium West, Gymnastikraum
Rotebühlstraße 101



Schießsport

Abteilungsleiter

Ulrich Karl
Laichleweg 18
73249 Wernau
Telefon 07153-893110

Stellv. Abteilungsleiter

Ulrich Sihler
Albert-Schweitzer-Straße 13
70730 Esslingen
Telefon 0711-75874671
ulrich.sihler@t-online.de

Sportleiter

Martin Quarg-Schaupp
Melissenweg 16
71334 Waiblingen
Telefon 07151-52446

Trainingszeiten

Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr

Trainingsort

Schießstand der SG Korb
Am Hörnleskopf
71404 Korb



Tauchen

Abteilungsleiter

Andreas Stolz
Martin-Buber-Weg 52 / 1
71686 Remseck
Telefon 07146-91839
Vorstand@psv-taucher.de
www.psv-taucher.de

Trainingszeiten

Montag 20.30 – 21.45 Uhr
Stadtbad Heslach, Mörikestr. 62
(allgemeines Training ganzjährig)

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr
Hallenbad Cannstatt, Hofener Straße 17

(Kinder- und Jugendtraining nur außerhalb
der Ferien)

Donnerstag 19.30 – 20.30 Uhr

Freibad Inselbad Untertürkheim (allgemeines
Training nur in den Sommermonaten)

Fürs Leben gern ein Stuttgarter.




**Stuttgarter
Hofbräu**

Würzig-frisch